



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 29. April 2013
(OR. en)**

9037/13

**Interinstitutionelles Dossier:
2013/0119 (COD)**

**JUSTCIV 108
CODEC 952**

VORSCHLAG

der Europäischen Kommission

vom 26. April 2013

Nr. Komm.dok.: COM(2012) 228 final

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012

Die Delegationen erhalten in der Anlage den mit Schreiben von Herrn Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, an den Generalsekretär des Rates der Europäischen Union, Herrn Uwe CORSEPIUS, übermittelten Vorschlag der Europäischen Kommission.

Anl.: COM(2013) 228 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 24.4.2013
COM(2013) 228 final

2013/0119 (COD)

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die
Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der
Europäischen Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012**

{SWD(2013) 144 final}
{SWD(2013) 145 final}

BEGRÜNDUNG

1. KONTEXT DES VORSCHLAGS

1.1 Hintergrund

Das Stockholmer Programm von 2009 „Ein offenes und sicheres Europa im Dienste und zum Schutz der Bürger“¹ hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, die Unionsbürgerschaft mit Leben zu füllen und den Bürger in den Mittelpunkt der EU-Justizpolitik zu stellen. Schwerpunkt des Programms ist der Aufbau eines „Europas der Bürger“, unter anderem durch die Förderung der Rechte der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere des Rechts auf Freizügigkeit. Dieser Auftrag wird im Aktionsplan zur Umsetzung des Stockholmer Programms² mit dem Hinweis bestätigt, dass ein funktionierender europäischer Rechtsraum „vor allem [...] Bürgern und Unternehmen zugute kommen [und] die Wirtschaftstätigkeit im Binnenmarkt fördern [sollte]“. Dementsprechend ist im Aktionsplan auch die Vorlage eines Legislativvorschlags zur Aufhebung der Formalitäten betreffend die Legalisation öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten vorgesehen. In seiner Entschließung zum Stockholmer Programm vertrat das Europäische Parlament die Ansicht, dass die Prioritäten im Bereich der Ziviljustiz in erster Linie den von Bürgern und Unternehmen geäußerten Bedürfnissen entsprechen müssen. Es forderte deshalb „ein einfaches und eigenständiges europäisches Verfahren für [...] die Abschaffung der Anforderungen für die Beglaubigung von Dokumenten“³.

Die Europäische Kommission bekräftigte daraufhin in ihrem Bericht über die Unionsbürgerschaft 2010⁴ ihre Bereitschaft, den Verkehr öffentlicher Urkunden innerhalb der EU zu erleichtern, und formulierte im Dezember 2010 in ihrem Grünbuch „Weniger Verwaltungsaufwand für EU-Bürger: Den freien Verkehr öffentlicher Urkunden und die Anerkennung der Rechtswirkungen von Personenstandsurkunden erleichtern“⁵ konkrete Vorschläge. Das Grünbuch diente als Grundlage für eine Konsultation zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie die Verwendung und Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten vereinfacht werden könnte.

Gleichzeitig erhielt der EU-Binnenmarkt dank der Binnenmarkttakte⁶ neue Impulse. Sie soll dem Binnenmarkt, dem eigentlichen Motor für das Wachstum der europäischen Wirtschaft und die Unternehmensentwicklung, zur vollen Entfaltung seines Potenzials verhelfen und das Vertrauen der Bürger in ihren Binnenmarkt stärken. Dies erfordert unter anderem die Beseitigung unverhältnismäßiger Hindernisse, die EU-Bürger und -Unternehmen an der Wahrnehmung ihrer Binnenmarktrechte hindern. Die Förderung der Mobilität der Bürger und Unternehmen innerhalb der EU ist einer der Schwerpunkte der Binnenmarkttakte II⁷ und zugleich Voraussetzung dafür, dass die Möglichkeiten, die der Binnenmarkt bietet, voll ausgeschöpft werden können. Die Kommission ist entschlossen, weiter auf die Verwirklichung ihrer Vision eines Binnenmarkts hinzuarbeiten, in dem Bürger und

¹ ABl. C 115 vom 4.5.2010, S. 1.

² KOM(2010) 171 endg.

³ Entschließung des Europäischen Parlaments vom 25. November 2009 zu der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Ein Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts im Dienste der Bürger – Stockholm-Programm, Nr. 95.

⁴ KOM(2010) 603 endg.

⁵ KOM(2010) 747 endg.

⁶ KOM(2011) 206 endg.

⁷ COM(2012) 573 final.

Unternehmen sich, wann immer und wo immer sie wollen, frei über die Landesgrenzen hinweg ohne ungerechtfertigte Beschränkungen aufgrund unterschiedlicher nationaler Vorschriften bewegen können.

In die gleiche Richtung weist der Aktionsplan der Kommission „Europäisches Gesellschaftsrecht und Corporate Governance“⁸ zur Unterstützung europäischer Unternehmen, der vor allem mehr Rechtssicherheit für grenzübergreifende Geschäfte anstrebt. Erwähnenswert ist auch die Digitale Agenda für Europa⁹, in der auf den Legislativvorschlag zur elektronischen Identifizierung und elektronischen Signatur¹⁰ Bezug genommen wird. Dieser Vorschlag befasst sich unter anderem mit den administrativen Formalitäten solcher Identifizierungsdienste.

Im Aktionsplan Unternehmertum 2020¹¹ steht die Verringerung unnötigen oder übermäßigen Verwaltungsaufwands auf der politischen Tagesordnung der Kommission nach wie vor ganz oben. Bürokratische Hindernisse sollen wo irgend möglich für alle Unternehmen abgeschafft oder reduziert werden, insbesondere für Kleinstunternehmen einschließlich der Selbstständigen und der freien Berufe, die aufgrund ihrer geringeren Größe und begrenzten Personalressourcen und Finanzmittel ganz besonders anfällig sind. Daher hat sich die Kommission in diesem Aktionsplan verpflichtet, einen Legislativvorschlag vorzulegen, um die aufwendigen Echtheitsprüfungen öffentlicher Urkunden abzuschaffen, die KMU vorlegen müssen, wenn sie in anderen EU-Mitgliedstaaten geschäftlich tätig sein wollen. Diese Verpflichtung steht im Einklang mit den Zielen der Strategie Europa 2020 für Wachstum und Beschäftigung¹², insbesondere mit der angestrebten Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen in Europa.

All diese Initiativen sind Ausdruck der Entschlossenheit der EU, gestärkt aus der Wirtschafts- und Finanzkrise hervorzugehen.

Die Verringerung des Verwaltungsaufwands durch Vereinfachung der Verfahren für die Verwendung und Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten und durch Angleichung der diesbezüglichen Vorschriften kommt folglich allen Maßnahmen zugute, die auf ein Europa der Bürger und einen funktionierenden Binnenmarkt für EU-Unternehmen abzielen.

Am 25. Mai 1987 wurde das Brüsseler Übereinkommen zur Befreiung von Urkunden von der Legalisation in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften geschlossen. Das Übereinkommen ist jedoch nicht in Kraft getreten, weil es nicht von allen Mitgliedstaaten ratifiziert worden ist. Nur die sechs Mitgliedstaaten, die das Übereinkommen ratifiziert haben, wenden es derzeit vorläufig im Verhältnis untereinander an.

Dessen ungeachtet können sich Bürger wie Unternehmen aufgrund des Selbstverständnisses der EU als Raum fortgeschrittener wirtschaftlicher und sozialer Integration auf die uneingeschränkte Wahrnehmung der durch die Verträge und die Grundrechtecharta der EU garantierten Rechte und Freiheiten berufen und über die nach Unionsrecht und internationalem Recht geltenden Standards hinaus Erleichterungen im Alltag und im Wirtschaftsleben einfordern.

⁸ COM(2012) 740 final.

⁹ COM(2012) 784 final.

¹⁰ COM(2012) 238 final.

¹¹ COM(2012) 795 final.

¹² KOM(2010) 2020 endg.

Der vorliegende Vorschlag gehört zu den zentralen Initiativen des Europäischen Jahrs der Bürgerinnen und Bürger (2013)¹³ und stellt gleichzeitig einen konkreten Beitrag zu den Bemühungen um eine „Justiz im Dienst des Wachstums“ dar. Er orientiert sich an den vorgenannten Maßnahmen, Initiativen und Verpflichtungen der Union und ergänzt diese insoweit, als er den Unionsbürgern und Unternehmen dazu verhilft, ihre zentralen mit der Unionsbürgerschaft und dem Binnenmarkt verbundenen Rechte in vollem Umfang wahrzunehmen. Der Mehrwert dieses Vorschlags besteht darin, dass er allgemein gültige Grundsätze für die Verwendung und Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten feststellt und damit die bestehenden sektoralen Unionsvorschriften in diesem Bereich ergänzt. Gleichzeitig werden Lücken in jenen Bereichen geschlossen, die noch nicht durch Unionsrecht geregelt sind, und EU-Initiativen unterstützt, die Bürgern und Unternehmen das Leben erleichtern sollen.¹⁴ Parallel dazu vermittelt der Vorschlag eine bessere Kenntnis der in anderen Mitgliedstaaten verwendeten öffentlichen Urkunden und fördert die Zusammenarbeit und das Vertrauen der mitgliedstaatlichen Behörden untereinander.

1.2 Begründung und Zielsetzung

12 Millionen EU-Bürger studieren, arbeiten und wohnen in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen. Die Mobilität in Europa ist Realität. Erleichtert wird die Mobilität durch die mit der Unionsbürgerschaft verbundenen Rechte wie dem Recht auf Freizügigkeit und allgemein dem Recht, im Wohnsitzmitgliedstaat wie ein Inländer behandelt zu werden. Diese Rechte verkörpern die europäische Integration und machen gleichzeitig ihren Wert deutlich.

Gleiches gilt für die Unternehmen in der EU, insbesondere für KMU. Annähernd die Hälfte der Unternehmen hat auf die eine oder andere Weise Kontakt zum Ausland und ebenso viele Unternehmen nutzen regelmäßig die Freiheiten des Binnenmarkts, indem sie in anderen Mitgliedstaaten geschäftlich tätig sind oder dort Kunden betreuen.

Das Recht auf Freizügigkeit und freie Niederlassung sowie die Binnenmarkt-Freiheiten sind zwar im Primärrecht der Union fest verankert und im Sekundärrecht weiter ausgestaltet worden, dennoch klaffen Recht und Wirklichkeit nach wie vor auseinander, wenn Bürger und Unternehmen diese Rechte konkret ausüben wollen.

Unionsbürger und Unternehmen, die sich beispielsweise in einem anderen Mitgliedstaat niederlassen oder dort geschäftlich tätig sein wollen, stoßen heutzutage immer noch auf Schwierigkeiten, wenn sie die hierfür notwendigen Urkunden in einem anderen Mitgliedstaat vorlegen. Gemeinsames Merkmal aller Urkunden ist ihre Beweiskraft, d. h. sie gelten als Beweis für den von einem Amtsträger aufgenommenen Sachverhalt. Ihre Vorlage ist in den meisten Fällen notwendig, um Leistungen in Anspruch nehmen zu können, einen Rechtsanspruch zu erlangen oder bestimmten Erfordernissen zu genügen. Auch wenn diese Urkunden im Herkunftsland rechtswirksam sind und dort ohne Weiteres verwendet werden, müssen sich Bürger und Unternehmen nach wie vor unverhältnismäßigen, aufwendigen Verwaltungsformalitäten unterziehen, um die Echtheit dieser Urkunden in einem anderen Mitgliedstaat zu beweisen. Dies ist eine ständige Quelle von Irritation und Frustration und verträgt sich nicht mit dem Ziel, ein Europa im Dienst der Bürger schaffen zu wollen.

¹³ Beschluss Nr. 1093/2012/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger (2013), ABl. L 325 vom 23.11.2012, S. 1.

¹⁴ Laut Eurobarometer Spezial 351 von Oktober 2010 zum Thema „Ziviljustiz“ befürwortet eine breite Mehrheit der befragten Unionsbürger eine Vereinfachung des Urkundenverkehrs in der Europäischen Union.

Die Echtheit einer öffentlichen Urkunde, die außerhalb des Staates verwendet werden soll, in dem sie ausgestellt wurde, wird mit der Legalisation oder der Apostille bestätigt. Bestätigt werden dabei insbesondere die Echtheit der Unterschrift und die Eigenschaft, in der der Unterzeichner der Urkunde gehandelt hat. Einen ähnlichen Zweck im internationalen Verkehr erfüllen die Beglaubigungen von Kopien und Übersetzungen.

Legalisation und Apostille stützen sich auf verschiedene Rechtsquellen mit dem Ergebnis, dass für sie unterschiedliche Regelungen gelten: nationale Rechtsvorschriften, die stark voneinander abweichen können, zahlreiche internationale Abkommen oder Übereinkommen, die jeweils von einer begrenzten Zahl unterschiedlicher Staaten ratifiziert worden sind und keine Lösungen bieten können, die den EU-Bürgern die Freizügigkeit in der Union erleichtern, ein unvollständiges Unionsrecht, das nur wenige Aspekte dieser Problematik regelt. Das Ergebnis ist eine unklare Rechtslage mit Regelungen, die nicht die Rechtssicherheit bieten, die die EU-Bürger und Unternehmen angesichts der Probleme, mit denen sie im Alltag konfrontiert sind, erwarten können.

Alle vorgenannten Formalitäten erfordern Verwaltungsgänge, die mit einem gewissen Zeitaufwand und Kosten einhergehen, die nicht unbeträchtlich sind und sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat deutlich unterscheiden. Auch werden Urkundenbetrug und -fälschung auf diese Weise nicht zwingend verhindert. Wenn es um die Gewährleistung der Rechtssicherheit geht, können diese Formalitäten daher als überholt und unverhältnismäßig angesehen werden. Es sollten wirksamere, sichere und einfachere Verfahren oder Systeme gefunden werden, die das Vertrauen im Rechtsverkehr stärken und eine engere Zusammenarbeit im Binnenmarkt fördern, vor allem, wenn es darum geht, Urkundenbetrug und -fälschung wirksamer vorzubeugen.

Für die am häufigsten im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten verwendeten öffentlichen Urkunden gibt es auf Unionsebene keine mehrsprachigen Formulare, was die vorhandenen Sprachbarrieren noch verstärkt.

Hierdurch entsteht auch für die nationalen Verwaltungen ein zusätzlicher Kosten- und Zeitaufwand.

Es gibt somit verschiedene Problempunkte, die ein Tätigwerden der EU rechtfertigen:

1. Die vorgenannten Verwaltungsformalitäten verursachen einen zusätzlichen Kosten- und Zeitaufwand, der angesichts der erhöhten Mobilität von Unionsbürgern und Unternehmen in der EU besonders ins Gewicht fällt.
2. Im grenzüberschreitenden Kontext kommt es zu einer indirekten Diskriminierung von Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten gegenüber Inländern.
3. Legalisation, Apostille und Verwaltungszusammenarbeit sind auf Unionsebene und auf internationaler Ebene unterschiedlich geregelt.
4. Der Verkehr öffentlicher Urkunden ist in EU- und internationalen Vorschriften nur lückenhaft geregelt.

In der Folgenabschätzung zu diesem Vorschlag wird ausführlicher auf die vorstehenden Probleme eingegangen.

Übergeordnetes Ziel dieses als Querschnittsregelung angelegten Vorschlags ist die Vereinfachung der Verwaltungsformalitäten, um die Wahrnehmung des Rechts auf Freizügigkeit, des Niederlassungsrechts und der Dienstleistungsfreiheit innerhalb der EU für Unionsbürger und Unternehmen zu erleichtern und zu verbessern, ohne Abstriche beim

Gemeinwohlinteresse zu machen, das verlangt, dass die Echtheit öffentlicher Urkunden gewährleistet sein muss.

Im Einzelnen soll mit dem Vorschlag Folgendes erreicht werden:

- Reduzierung der durch die Verwaltungsformalitäten verursachten praktischen Schwierigkeiten, insbesondere Verringerung des Verwaltungs-, Zeit- und Kostenaufwands
- Reduzierung der durch den Urkundenverkehr in der EU bedingten Übersetzungskosten
- Vereinfachung der für den Urkundenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten geltenden Rechtsvorschriften
- Bessere Aufdeckung von Urkundenbetrug und -fälschung
- Beseitigung einer möglichen Diskriminierung unter Unionsbürgern und Unternehmen

Die derzeit in den Mitgliedstaaten geltenden Vorschriften und Verfahren zur Überprüfung der Echtheit bestimmter öffentlicher Urkunden sollen vereinheitlicht werden. Gleichzeitig werden die sektorspezifischen Unionsvorschriften, darunter auch Vorschriften über den Verkehr bestimmter öffentlicher Urkunden, ergänzt. Legalisation und Apostille werden abgeschafft, und die Verwendung von Kopien und Übersetzungen wird erleichtert. Der Vorschlag folgt geltendem Unionsrecht und einschlägigen internationalen Rechtsinstrumenten. Er stärkt das Vertrauen in die in anderen Mitgliedstaaten ausgestellten öffentlichen Urkunden. Das geltende sektorale Unionsrecht – soweit es Vorschriften zur Legalisation, zu einer ähnlichen Förmlichkeit oder zu sonstigen Formalitäten sowie zur Verwaltungszusammenarbeit enthält – bleibt bestehen; es wird durch den Vorschlag lediglich ergänzt.

1.3 Anwendungsbereich und Rechtswirkungen

1.3.1 Anwendungsbereich

Der Vorschlag gilt für öffentliche Urkunden, die von mitgliedstaatlichen Behörden ausgestellt werden und Beweiskraft haben in Bezug auf Geburt, Tod, Name, Eheschließung, eingetragene Partnerschaft, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft, Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechtsform einer Gesellschaft/eines Unternehmens und Vertretungsbefugnis, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit. Privatschriftliche Urkunden und von Drittstaatsbehörden ausgestellte Urkunden sind vom Anwendungsbereich ausgenommen.

1.3.2 Rechtswirkungen

Dieser Vorschlag fußt auf dem Grünbuch der Kommission aus dem Jahr 2010, das sich mit Verwaltungsformalitäten befasste, die der Bestätigung der Echtheit öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten dienen. Hauptanliegen des Vorschlags, der sich an geltendem EU-Recht und einschlägigen internationalen Rechtsinstrumenten orientiert, ist die Bestätigung der Echtheit öffentlicher Urkunden. Dabei geht es weder um die Anerkennung der Rechtswirkungen öffentlicher Urkunden in den Mitgliedstaaten noch um eine vollständige Vereinheitlichung aller öffentlichen Urkunden oder eine umfassende Regelung aller grenzübergreifenden Sachverhalte, in denen EU-Bürger und Unternehmen solche Urkunden benötigen.

Die in diesem Vorschlag vorgesehenen mehrsprachigen Formulare werden keine Rechtswirkung in Bezug auf die Anerkennung ihres Inhalts in den Mitgliedstaaten, in denen sie vorgelegt werden, entfalten. Sie schließen auch nicht die Verwendung gleichwertiger öffentlicher Urkunden aus, die von den mitgliedstaatlichen Behörden ausgestellt werden. Ihnen wohnt hinsichtlich ihrer Echtheit dieselbe formelle Beweiskraft inne wie den nationalen Urkunden. Sie dienen in erster Linie dazu, den Übersetzungsaufwand für Unionsbürger und Unternehmen zu verringern.

2. KONSULTATIONSERGEBNISSE UND FOLGENABSCHÄTZUNG

Das Grünbuch der Kommission diente als Grundlage für eine umfassende Konsultation von Interessenvertretern, Mitgliedstaaten und der Öffentlichkeit. Die Kommission erhielt zahlreiche Beiträge aus den Mitgliedstaaten, von nationalen und internationalen Berufsverbänden und von Bürgern. Wie oben ausgeführt, bezieht sich der Vorschlag ausschließlich auf den ersten Teil des Grünbuchs, d. h. auf den freien Verkehr öffentlicher Urkunden. Der zweite Teil, der die Anerkennung der Rechtswirkungen von Personenstandsurkunden betrifft, ist nicht Gegenstand dieses Vorschlags.

Die Mehrzahl der Mitgliedstaaten und Interessenvertreter begrüßte die Absicht der Kommission, die mit der Überprüfung der Echtheit öffentlicher Urkunden verbundenen Verwaltungsformalitäten abzuschaffen. Um den Übergang auf die neue Regelung zu erleichtern, die Rechtssicherheit zu gewährleisten und Betrugsmöglichkeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren, müssten jedoch begleitend dazu Garantien vorgesehen werden wie die Möglichkeit, die Echtheit öffentlicher Urkunden im Wege einer intensiveren EU-weiten Verwaltungszusammenarbeit zu überprüfen.

Die Kommission setzte 2012 ihre Gespräche und Treffen mit den Interessenvertretern fort, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Beiträge zum ersten Teil des Grünbuchs zu ergänzen und zu aktualisieren. Die Kommission traf unter anderem mit Vertretern der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC), der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht (HCCH), des Rates der Notariate der Europäischen Union (CNUE), des Europäischen Verbands der Standesbeamten und Standesbeamten (EVS), der Europäischen Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe (UEAMPE), der Europäischen Grundbuchvereinigung (ELRA) und der Internationalen Vereinigung der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intersexuellen (ILGA) zusammen.

Am 27. September 2012 fand ein Treffen mit Experten aus den Mitgliedstaaten statt, auf dem ein Arbeitspapier mit den wesentlichen Punkten des Vorschlags erörtert wurde. Die Kommission setzte die Diskussion mit Sachverständigen aus mehreren Mitgliedstaaten fort.

Die Kommission nahm darüber hinaus eine eingehende Folgenabschätzung vor, die diesem Vorschlag beigefügt ist.

3. RECHTLICHE ASPEKTE

3.1 Zusammenfassung der vorgeschlagenen Maßnahme

Dieser Vorschlag sieht klare allgemeingültige Vorschriften zur Befreiung bestimmter öffentlicher Urkunden von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit (Apostille) vor sowie die Vereinfachung sonstiger Formalitäten im Zusammenhang mit der Annahme beglaubigter Kopien und Übersetzungen in anderen Mitgliedstaaten. Um die Echtheit öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten zu gewährleisten, soll auf der Grundlage des Binnenmarkt-Informationssystems (IMI), das mit der Verordnung (EU)

Nr. 1024/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012¹⁵ eingerichtet wurde, ein effektives, sicheres System für die Verwaltungszusammenarbeit eingeführt werden. Das IMI enthält eine Funktion für die Speicherung von Mustern öffentlicher Urkunden, die im Binnenmarkt verwendet werden. Diese Funktion kann für eine erste Überprüfung unbekannter Urkunden genutzt werden.

Vorgesehen sind außerdem mehrsprachige EU-Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform einer Gesellschaft/eines Unternehmens und Vertretungsbefugnis. Zu einem späteren Zeitpunkt könnten weitere Formulare für öffentliche Urkunden in Bezug auf Namen, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft und Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit eingeführt werden, um den Übersetzungsaufwand für Unionsbürger und Unternehmen weiter zu verringern. Die Verwendung der mehrsprachigen EU-Formulare sollte nicht verbindlich sein, aber wenn sie verwendet werden, sollten sie die gleiche Beweiskraft entfalten wie vergleichbare von den mitgliedstaatlichen Behörden ausgestellte öffentliche Urkunden.

Überblick über die wichtigsten Bestimmungen:

3.1.1 Gegenstand und Anwendungsbereich (Artikel 1 und 2)

Bürger und Unternehmen sollen sich in der Union leichter bewegen können. Deshalb werden bestimmte von den mitgliedstaatlichen Behörden ausgestellte öffentliche Urkunden von jeder Form der Legalisation und ähnlichen oder sonstigen Förmlichkeit befreit, die erforderlich ist, damit diese Urkunden von Behörden anderer Mitgliedstaaten angenommen werden. Vorgesehen ist außerdem die Einführung mehrsprachiger EU-Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines Unternehmens.

Gegenstand des Vorschlags sind von den Behörden eines Mitgliedstaats ausgestellte öffentliche Urkunden, die den Behörden eines anderen Mitgliedstaats vorgelegt werden müssen. Die Anerkennung ihres Inhalts wird nicht geregelt.

Erfasst werden grenzübergreifende Sachverhalte, in denen diese öffentlichen Urkunden angefordert werden von: i) der Behörde eines Mitgliedstaats oder ii) einer mittels eines Rechts- oder Verwaltungsakts mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betrauten Stelle.

3.1.2 Begriffsbestimmungen (Artikel 3)

Es werden folgende Begriffe definiert: „öffentliche Urkunde“, „Behörde“, „Legalisation“, „ähnliche Förmlichkeit“ „sonstige Formalitäten“ und „Zentralbehörde“. Als öffentliche Urkunden gelten nur Dokumente, die von mitgliedstaatlichen Behörden ausgestellt und Beweiskraft haben in Bezug auf Geburt, Tod, Name, Eheschließung, eingetragene Partnerschaft, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft und Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechtsform einer Gesellschaft/eines Unternehmens und Vertretungsbefugnis, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit.

3.1.3 Befreiung von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit (Artikel 4)

Die in einem Mitgliedstaat errichteten öffentlichen Urkunden im Sinne dieses Vorschlags, die den Behörden eines anderen Mitgliedstaats vorgelegt werden, sind grundsätzlich von jedweder Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit befreit, die im Haager

¹⁵

ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 1.

Übereinkommen von 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation vorgesehen ist.

3.1.4 Vereinfachung sonstiger Formalitäten (Artikel 5 und 6)

Die Behörden dürfen nicht die gleichzeitige Vorlage des Originals einer von den Behörden anderer Mitgliedstaaten ausgestellten öffentlichen Urkunde und einer beglaubigten Kopie hiervon verlangen. Die Behörden müssen eine unbeglaubigte Kopie akzeptieren, wenn das Original zusammen mit der Kopie vorgelegt wird. Sie müssen überdies in anderen Mitgliedstaaten ausgestellte Beglaubigungen akzeptieren.

Die Behörden sind gehalten, nicht beglaubigte Übersetzungen von in anderen Mitgliedstaaten errichteten öffentlichen Urkunden anzunehmen. Hegt eine Behörde berechtigte Zweifel an der Richtigkeit oder Qualität der Übersetzung einer ihr vorgelegten öffentlichen Urkunde, kann sie eine beglaubigte Übersetzung dieser Urkunde anfordern.

3.1.5 Auskunftsersuchen bei berechtigten Zweifeln (Artikel 7)

Hegt eine Behörde berechtigte Zweifel an der Echtheit einer ihr vorgelegten öffentlichen Urkunde oder deren beglaubigter Kopie, insbesondere in Bezug auf die Echtheit der Unterschrift, die Eigenschaft, in der der Unterzeichner gehandelt hat, oder die Echtheit des Siegels oder Stempels, kann sie ein Auskunftsersuchen an die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats richten, in dem diese Urkunde ausgestellt worden ist. Hat eine mitgliedstaatliche Behörde keinen Zugang zum Binnenmarkt-Informationssystem, kann sie die Zentralbehörde ihres Mitgliedstaats nach dem dort geltenden Verfahren um Auskünfte ersuchen. Ist es der Zentralbehörde nicht möglich, das Auskunftsersuchen zu beantworten, leitet sie das Ersuchen an die Zentralbehörde des Mitgliedstaats weiter, in dem die Urkunde ausgestellt wurde. Die Behörden sind gehalten, Auskunftsersuchen so rasch wie möglich zu beantworten, auf jeden Fall jedoch binnen eines Monats.

3.1.6 Verwaltungszusammenarbeit (Artikel 8, 9 und 10)

Bestehen berechtigte Zweifel an der Echtheit einer öffentlichen Urkunde oder an einer beglaubigten Kopie, sollte das Binnenmarkt-Informationssystem für diesbezügliche Auskunftsersuchen herangezogen werden. Das Binnenmarkt-Informationssystem ist eine von der Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten entwickelte internetgestützte Softwareanwendung, die den Mitgliedstaaten den Informationsaustausch, wie er in Rechtsakten der Europäischen Union – so auch im vorliegenden Verordnungsvorschlag – vorgeschrieben ist, erleichtern soll. In diesem System können Muster nationaler öffentlicher Urkunden gespeichert werden, anhand deren sich die Behörden mit den in anderen Mitgliedstaaten bestehenden Urkunden – auch in sprachlicher Hinsicht vertraut – machen können.

Darüber hinaus enthält der Vorschlag Vorschriften über die Benennung der Zentralbehörden sowie ihre Aufgaben und Sitzungen. Zu den Aufgaben der Zentralbehörden zählt unter anderem die Verbreitung und regelmäßige Aktualisierung bewährter Verfahren zur Unterbindung von Urkundenbetrug.

3.1.7 Mehrsprachige EU-Formulare (Artikel 11, 12, 13, 14 und 15)

Die Anhänge I, II, III, IV und V enthalten EU-Formulare in allen Amtssprachen zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie zu Rechtsform und Vertretung einer

Gesellschaft oder eines Unternehmens. Die mehrsprachigen EU-Formulare werden den Bürgern und Gesellschaften oder sonstigen Unternehmen als Alternative zu den nationalen Formularen angeboten. Werden die EU-Formulare verwendet, so entfalten sie dieselbe Beweiskraft wie die in einem Mitgliedstaat errichteten einzelstaatlichen Urkunden. Gibt es für eine bestimmte öffentliche Urkunde ein mehrsprachiges EU-Formular, müssen die Mitgliedstaaten dieses Formular auf Wunsch des Antragstellers verwenden, wenn es in diesen Mitgliedstaaten eine entsprechende Urkunde gibt. Welche Behörden Urkunden anhand dieser Formulare ausstellen dürfen, bestimmt sich nach dem Recht des jeweiligen Mitgliedstaats. Für die Ausstellung gelten dieselben Bedingungen (z. B. in Bezug auf die Gebühren) wie für die entsprechenden Urkunden des betreffenden Mitgliedstaats. Die mehrsprachigen Formulare entfalten keine Rechtswirkung in Bezug auf die Anerkennung ihres Inhalts in den Mitgliedstaaten, in denen sie vorgelegt werden.

Da bei öffentlichen Urkunden zunehmend moderne Kommunikationsmittel verwendet werden, wird die Kommission elektronische Versionen der mehrsprachigen EU-Formulare oder andere für die elektronische Übermittlung geeignete Formate erstellen und die Mitgliedstaaten auffordern, sie den Unionsbürgern und Gesellschaften oder sonstigen Unternehmen anzubieten.

Die Kommission wird gemeinsam mit den Zentralbehörden der Mitgliedstaaten eine ausführliche Anleitung zu den mehrsprachigen EU-Formularen ausarbeiten.

3.1.8 Verhältnis zu anderen Rechtsinstrumenten (Artikel 16, 17 und 18)

Der Vorschlag steht Unionsrecht nicht entgegen, das Vorschriften zur Legalisation, zu einer ähnlichen Förmlichkeit oder zu sonstigen Formalitäten enthält oder auf elektronische Signaturen und elektronische Identifizierung anwendbar ist. Gleiches gilt für den Gebrauch anderer durch Unionsrecht etablierter Formen der Verwaltungszusammenarbeit, die einen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten auf bestimmten Gebieten ermöglichen (wie das CCN/CSI-System im Zoll- und Steuerbereich).

3.1.9 Überprüfung (Artikel 21)

Die Kommission soll die Anwendung der Verordnung alle drei Jahre bewerten und einen Bericht dazu vorlegen, gegebenenfalls mit Änderungsvorschlägen. Dabei soll die Kommission unter anderem prüfen, ob weitere Kategorien öffentlicher Urkunden in den Anwendungsbereich der Verordnung einbezogen werden sollten. Die Kommission sollte auch erwägen, ob sie nicht weitere mehrsprachige EU-Formulare für öffentliche Urkunden in Bezug auf Namen, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft und Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechte des geistigen Eigentums und Vorstrafenfreiheit oder – bei einem etwaigen erweiterten Anwendungsbereich – zu weiteren Urkundenkategorien vorschlagen sollte.

3.2 Rechtsgrundlage

Der Verordnungsvorschlag ist auf Artikel 21 Absatz 2 AEUV gestützt, der das Europäische Parlament und den Rat ermächtigt, Vorschriften zu erlassen, die die Ausübung des Rechts der Unionsbürger, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten, vorbehaltlich der in den Verträgen und in den Durchführungsvorschriften vorgesehenen Beschränkungen und Bedingungen erleichtern. Administrative Schranken, die der Verwendung und Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten

entgegenstehen, wirken sich direkt auf die Freizügigkeit der Bürger aus. Die Beseitigung dieser Schranken würde die Ausübung des Rechts der Unionsbürger auf Freizügigkeit gemäß Artikel 21 Absatz 2 AEUV erleichtern.

Dieser Artikel ist in Verbindung mit Artikel 114 Absatz 1 AEUV zu sehen, der das Europäische Parlament und den Rat ermächtigt, Maßnahmen zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu erlassen, die die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarkts zum Gegenstand haben. Administrative Schranken, die der grenzübergreifenden Verwendung und Annahme öffentlicher Urkunden entgegenstehen, wirken sich direkt auf die Binnenmarktrechte der Unternehmen im Sinne der Artikel 26 Absatz 2 und Artikel 114 Absatz 1 AEUV aus. Artikel 114 Absatz 1 AEUV ist daher als ergänzende Rechtsgrundlage für öffentliche Urkunden geeignet, die von EU-Unternehmen im Binnenmarkt verwendet werden.

Die in Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 114 Absatz 1 AEUV vorgesehenen Maßnahmen werden nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren des Artikels 294 AEUV erlassen. Bei Maßnahmen nach Artikel 114 Absatz 1 AEUV muss außerdem der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss gehört werden.

Angesichts der Problemstellung und der anvisierten Ziele erscheint eine Verordnung als die am besten geeignete Regelungsform.

3.3 Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit

3.3.1. Subsidiaritätsprinzip

Dieser Vorschlag steht im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip.

Die vorstehend und in der Folgenabschätzung zu diesem Vorschlag erläuterte Problematik weist eindeutig eine grenzübergreifende Dimension auf und kann daher auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht zufriedenstellend geregelt werden. Ein einseitiges Handeln der Mitgliedstaaten würde dem Ziel der Rechtssicherheit und Berechenbarkeit für Bürger und Wirtschaftsteilnehmer zuwiderlaufen und die bestehenden Divergenzen weiter verstärken. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten aufgrund der EU-Dimension der hier in Rede stehenden Probleme keine effektive Lösung bieten. Eine EU-weite Regelung würde Unionsbürgern und Unternehmen die Möglichkeit bieten, in Situationen mit grenzübergreifendem Bezug verschiedene Arten öffentlicher Urkunden ohne übermäßigem Verwaltungsaufwand zu verwenden. Ein Vorgehen auf EU-Ebene hätte daher eine größere Wirkung. Mit einer direkt anwendbaren, auf Vereinfachung gerichteten Regelung, die allgemeingültige Prinzipien für den freien Urkundenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten enthält, und der Einführung mehrsprachiger EU-Formulare ist ein eindeutiger Mehrwert verbunden.

3.3.2. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit

Der vorliegende Vorschlag ist mit dem Verhältnismäßigkeitsprinzip vereinbar, da er sich auf das für die Erreichung seiner Ziele unbedingt erforderliche Mindestmaß beschränkt. Er zielt weder auf eine Harmonisierung der öffentlichen Urkunden der Mitgliedstaaten noch auf eine Rechtsangleichung in Bezug auf den Urkundenverkehr innerhalb der EU ab. Gegenstand des Vorschlags ist allein die Abschaffung oder Vereinfachung der bestehenden

Verwaltungsformalitäten mit den notwendigen Begleitmaßnahmen, um zu gewährleisten, dass die Echtheit öffentlicher Urkunden bei Vorliegen berechtigter Zweifel überprüft werden kann.

Die Folgenabschätzung zu diesem Vorschlag macht deutlich, dass die Vorteile der neuen Regelung die Kosten aufwiegen und der Vorschlag dem Verhältnismäßigkeitsprinzip genügt.

3.4 Auswirkungen auf die Grundrechte

Die Kommission hat im Einklang mit der Strategie zur wirksamen Umsetzung der Charta der Grundrechte durch die Europäische Union¹⁶ sichergestellt, dass der Verordnungsvorschlag mit der Charta vereinbar ist und – wichtiger noch – die Anwendung der Charta auf folgende Weise voranbringt:

- Die vorgeschlagene Regelung wirkt der indirekten Diskriminierung von Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten gegenüber Inländern entgegen, da öffentliche Urkunden aus anderen Mitgliedstaaten nicht länger zusätzlicher Verwaltungsformalitäten bedürfen, die für identische oder gleichwertige inländische Urkunden, die von den Staatsangehörigen des betreffenden Mitgliedstaats häufiger benutzt werden, nicht verlangt werden (Artikel 18 AEUV).
- Gefördert wird auch das Recht, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten, eine Arbeit in einem anderen Mitgliedstaat zu suchen, sich dort niederzulassen und Dienstleistungen zu erbringen oder in anderer Weise wirtschaftlich tätig zu sein (Artikel 45, 15 und 16 der Charta).
- Positive Wirkungen sind ebenfalls für das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens, das Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen, das Recht auf Eigentum sowie die Rechte des Kindes zu erwarten (Artikel 7, 9, 17 und 24 der Charta).

Die Kommission hat sich auch vergewissert, dass der Verordnungsvorschlag mit Artikel 8 der Charta, der das Recht auf Schutz personenbezogener Daten garantiert, voll vereinbar ist, insbesondere was den Austausch und die Übermittlung von Daten über das Binnenmarkt-Informationssystem im Rahmen der vorgeschlagenen Verwaltungszusammenarbeit anbelangt.

In der Folgenabschätzung zu diesem Vorschlag wird ausführlicher auf die Grundrechte eingegangen.

4. AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT

4.1. Auswirkungen auf den Haushalt

Die einzigen, geringfügigen Kosten, die für den EU-Haushalt zu erwarten sind, betreffen Schulungen und Sitzungen. Das Binnenmarkt-Informationssystem ist flexibel und kann sich auf jede Verwaltungsstruktur der Mitgliedstaaten (zentral, dezentral oder Mischformen) einstellen. Durch die Nutzung dieses Systems entstehen den Mitgliedstaaten keine IT-Kosten. Am Binnenmarkt-Informationssystem nehmen derzeit ca. 13 000 registrierte Nutzer aus verschiedenen Gesetzgebungsbereichen teil (Berufsqualifikationen, Dienstleistungen, SOLVIT-Fallbearbeitung, Entsendung von Arbeitnehmern, Geldtransport und Patientenrechte). Die Einrichtung eines neuen IMI-Moduls zur Unterstützung der

¹⁶ Mitteilung der Kommission, KOM(2010) 573 endg. vom 19.10.2010.

vorgesehenen Verwaltungszusammenarbeit wird keine neuen Kosten verursachen, sondern kann in die schon vorhandenen Abläufe (wie Software-Entwicklung, Übersetzungsfunktionen, Wartung des Systems, Unterstützungsdiene) integriert werden. Für öffentliche Urkunden ist daher kein neuer Server erforderlich.

Für die neuen Nutzer des Binnenmarkt-Informationssystems, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung hinzukommen würden, sind die Kapazitäten der derzeitigen IMI-Infrastruktur ausreichend. Für die zu erwartenden Schulungskosten ist ein Kostenteilungsmodell vorgesehen, an dem sich auch die Generaldirektion Justiz der Kommission beteiligen wird. Die Kosten für die ausschließlich auf den Verordnungsvorschlag bezogenen Schulungen zum Binnenmarkt-Informationssystem werden mit etwa 50 000 EUR veranschlagt.

4.2. Vereinfachung

Eine Vereinfachung der Verwaltungsformalitäten würde Unionsbürgern und Unternehmen (insbesondere KMU) die Verwendung öffentlicher Urkunden im Binnenmarkt erheblich erleichtern.

Bei dem Vorschlag handelt es sich um eine Vereinfachungsmaßnahme allgemeiner Art. Die Abschaffung unverhältnismäßiger, aufwendiger Verwaltungsformalitäten zum Nachweis der Echtheit bestimmter öffentlicher Urkunden wird Unionsbürgern und Unternehmen (insbesondere den KMU) die Wahrnehmung ihres Rechts auf Freizügigkeit innerhalb der EU bzw. ihres Rechts auf freie Niederlassung und Dienstleistungsfreiheit im Binnenmarkt erleichtern und auf diese Weise die Ausübung dieser Rechte fördern.

Gegenstand der Verwaltungszusammenarbeit im Rahmen des Binnenmarkt-Informationssystems werden Auskunftsersuchen bei berechtigten Zweifeln an der Echtheit von Urkunden und die Anwendung der neuen Vorschriften sein. Die Behörden können auf vorhandene Funktionen zurückgreifen, darunter ein mehrsprachiges Kommunikationssystem, vorübersetzte Standardfragen und –antworten, sowie auf Muster öffentlicher Urkunden, die im Binnenmarkt benutzt werden. Der elektronische Informations- und Dokumentenaustausch wird einen effizienten und sicheren Austausch öffentlicher Urkunden in elektronischer Form ermöglichen.

Die mehrsprachigen EU-Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie zu Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft werden den Übersetzungsaufwand für Unionsbürger und Unternehmen verringern, was sich positiv auf den Urkundenverkehr in der EU auswirken wird. Dieser positive Effekt kann in Zukunft noch verstärkt werden, wenn für andere öffentliche Urkunden, die von Bürgern und Unternehmen häufig gebraucht werden, ebenfalls mehrsprachige EU-Formulare erstellt werden.

4.3. Übereinstimmung mit der Politik der EU in anderen Bereichen

Die Kommission bemüht sich um den Abbau der im Bericht über die Unionsbürgerschaft 2010 beschriebenen Hindernisse, mit denen Unionsbürger tagtäglich konfrontiert sind, wenn sie die ihnen durch Unionsrecht zuerkannten Rechte ausüben. Dieser Vorschlag ist Teil dieser Bemühungen der Kommission. Gleichzeitig soll er den Unternehmen aus der EU (insbesondere den KMU) die wirtschaftliche Tätigkeit im Binnenmarkt, d. h. über die Grenzen eines einzelnen Mitgliedstaats hinaus, erleichtern.

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –
gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 114 Absatz 1,
auf Vorschlag der Europäischen Kommission,
nach Zuleitung des Entwurfs des Gesetzgebungsakts an die nationalen Parlamente,
nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses,¹⁷
gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren,
in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Union hat sich zum Ziel gesetzt, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ohne Binnengrenzen, in dem der freie Personenverkehr gewährleistet ist, zu erhalten und weiterzuentwickeln. Des Weiteren ist es das erklärte Ziel der Union, den Binnenmarkt zu verwirklichen und sein Funktionieren sicherzustellen. Damit die Unionsbürger und Gesellschaften oder sonstige Unternehmen ihr Recht auf Freizügigkeit innerhalb des Binnenmarkts ausüben können, sollte die Union konkrete Maßnahmen beschließen, die eine Vereinfachung der bestehenden Formalitäten im Zusammenhang mit der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden bewirken.
- (2) Damit eine in einem Mitgliedstaat ausgestellte öffentliche Urkunde für amtliche Zwecke in einem anderen Mitgliedstaat verwendet werden kann, bedarf es gegenwärtig noch der Förmlichkeiten der Legalisation oder Apostille.
- (3) Beides sind veraltete, unverhältnismäßige Verfahren, um die Echtheit öffentlicher Urkunden festzustellen. Es sollte daher eine einfachere Regelung gefunden werden. Zugleich sollten die Mitgliedstaaten für den Fall, dass berechtigte Zweifel an der Echtheit einer öffentlichen Urkunde bestehen, auf eine effektivere Form der Verwaltungszusammenarbeit zurückgreifen können. Auf diese Weise soll das Vertrauen der Mitgliedstaaten ineinander innerhalb des Binnenmarkts gestärkt werden.
- (4) Die Feststellung der Echtheit öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten ist durch verschiedene internationale Übereinkommen und Verträge geregelt. Diese Übereinkommen und Verträge gehen auf die Zeit vor Einführung der

¹⁷

ABl. C [...] vom [...], S. [...].

administrativen und justiziellen Zusammenarbeit auf Unionsebene und vor Erlass von sektorspezifischen EU-Regelungen im Zusammenhang mit der länderübergreifenden Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden zurück. Die Bürgern sowie Gesellschaften und anderen Arten von Unternehmen darin auferlegten Formerfordernisse können sehr aufwendig sein und sind nicht wirklich geeignet, die Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten zu vereinfachen.

- (5) Die vorliegende Verordnung sollte für öffentliche Urkunden gelten, die von Behörden der Mitgliedstaaten errichtet wurden und formelle Beweiskraft besitzen bezüglich Geburt, Tod, Namen, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft, Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit. Unionsbürger sowie Gesellschaften und andere Arten von Unternehmen sollten von der vereinfachten Annahme dieser öffentlichen Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten einen spürbaren Nutzen haben. Privatschriftliche Urkunden sollten aufgrund ihrer unterschiedlichen Rechtsnatur vom Anwendungsbereich dieser Verordnung ausgenommen werden. Ebenfalls ausgenommen werden sollten von Behörden in Drittländern errichtete Urkunden.
- (6) Die Verordnung bezweckt keine Änderung des materiellen Rechts der Mitgliedstaaten in Bezug auf Geburt, Tod, Namen, Eheschließung, eingetragene Partnerschaft, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit.
- (7) Um die Freizügigkeit von Bürgern sowie Gesellschaften und anderen Arten von Unternehmen in der Union zu fördern, sollten die genannten Kategorien von öffentlichen Urkunden von jedweder Legalisation oder ähnlichen Förmlichkeit befreit werden.
- (8) Sonstige Formalitäten im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Verkehr öffentlicher Urkunden, vor allem die Forderung nach Vorlage beglaubigter Kopien oder Übersetzungen, sollten ebenfalls vereinfacht werden, um die Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten weiter zu erleichtern.
- (9) Es sollten geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Urkundenbetrug und Urkundenfälschung im Zusammenhang mit dem freien Verkehr öffentlicher Urkunden zwischen den Mitgliedstaaten vorzubeugen.
- (10) Um einen raschen und sicheren grenzüberschreitenden Informationsaustausch zu gewährleisten und die Amtshilfe zu erleichtern, sollte die Verordnung eine Verwaltungszusammenarbeit zwischen den von den Mitgliedstaaten benannten Behörden vorsehen. Die Verwaltungszusammenarbeit sollte mittels des durch Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 errichteten Binnenmarkt-Informationssystems („IMI“)¹⁸ erfolgen.

¹⁸

ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 1.

- (11) Zu diesem Zweck sollte die Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 dahingehend geändert werden, dass die vorliegende Verordnung der Liste der Rechtsvorschriften hinzugefügt wird, die mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems durchgeführt werden.
- (12) Die Behörden eines Mitgliedstaats, in dem eine öffentliche Urkunde oder eine beglaubigte Kopie hiervon vorgelegt wird, sollten für den Fall, dass berechtigte Zweifel an deren Echtheit bestehen, die Möglichkeit haben, entweder direkt über das Binnenmarkt-Informationssystem oder über die Zentralbehörde ihres Mitgliedstaats ein Auskunftsersuchen an die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats zu richten, in dem die Urkunde oder die Kopie ausgestellt wurden. Dazu befugt sein sollten auch Stellen, die mittels eines Rechts- oder Verwaltungsakts mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betraut wurden. Die um Auskunft ersuchte Behörde sollte die Anfragen innerhalb kürzester Frist, die jedoch einen Monat nicht überschreiten darf, beantworten. Wird in der Antwort der Behörden auf das Auskunftsersuchen die Echtheit der öffentlichen Urkunde oder ihrer beglaubigten Kopie nicht bestätigt, sollte die ersuchende Behörde die Annahme verweigern dürfen.
- (13) Die Behörden sollten auf vorhandene IMI-Funktionen zurückgreifen können, darunter ein mehrsprachiges Kommunikationssystem, vorübersetzte Standardfragen und –antworten, sowie auf einen Speicher mit Mustern öffentlicher Urkunden, die im Binnenmarkt benutzt werden.
- (14) Die Zentralbehörden der Mitgliedstaaten sollten bei Auskunftsersuchen Hilfestellung leisten, insbesondere in Form der Übermittlung oder Entgegennahme von Auskunftsersuchen sowie durch Erteilung sämtlicher benötigter Auskünfte in Bezug auf die Ersuchen.
- (15) Die Zentralbehörden sollten sonstige Maßnahmen ergreifen, die die Anwendung dieser Verordnung erleichtern, vor allem bewährte Verfahren im Zusammenhang mit der Annahme öffentlicher Urkunden zwischen Mitgliedstaaten austauschen sowie geeignete Methoden zur Vorbeugung gegen Urkundenbetrug und zur Förderung elektronischer Versionen öffentlicher Urkunden verbreiten und regelmäßig auf den neuesten Stand bringen. Sie sollten zudem Muster einzelstaatlicher öffentlicher Urkunden in den Datenspeicher des Binnenmarkt-Informationssystems einstellen. Zu diesem Zweck sollte auf das mit Entscheidung 2001/470/EG¹⁹ eingerichtete Europäische Justizielle Netz für Zivil- und Handelssachen zurückgegriffen werden.
- (16) Es sollten mehrsprachige EU-Formulare in allen Amtssprachen zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens eingeführt werden, um Unionsbürgern sowie Gesellschaften und anderen Arten von Unternehmen gegebenenfalls die Vorlage von Übersetzungen zu ersparen.
- (17) Die mehrsprachigen EU-Formulare sollten Bürgern sowie Gesellschaften und sonstigen Unternehmen, die Anspruch auf Erhalt der entsprechenden im Ausstellungsmitgliedstaat üblichen öffentlichen Urkunde haben, unter denselben Bedingungen auf deren Wunsch hin ausgestellt werden. Die EU-Formulare sollten dieselbe formelle Beweiskraft besitzen wie die entsprechenden, von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats errichteten eigenen öffentlichen Urkunden, wobei die

¹⁹

ABl. L 174 vom 27.6.2001, S. 25.

Bürger und Gesellschaften oder sonstigen Unternehmen jeweils die Wahl zwischen den EU-Formularen und den entsprechenden einzelstaatlichen Urkunden haben sollen. Die mehrsprachigen EU-Formulare sollten in den Vorlagemitgliedstaaten keine Rechtswirkungen entfalten, die sich auf eine Anerkennung ihres Inhalts beziehen. Die Kommission sollte unter Mitwirkung der Zentralbehörden eine ausführliche Anleitung zu den EU-Formularen erarbeiten.

- (18) Um den Einsatz moderner Kommunikationstechnologien zu ermöglichen, sollte die Kommission elektronische Versionen der mehrsprachigen EU-Formulare oder sonstige Formate, die sich für einen elektronischen Austausch eignen, entwickeln.
- (19) Das Verhältnis zwischen dieser Verordnung und bestehendem Unionsrecht sollte geklärt werden. Diese Verordnung sollte nicht die Anwendung von Unionsrecht hindern, das Vorschriften zur Legalisation, zu einer ähnlichen Förmlichkeit oder zu sonstigen Formalitäten enthält, sondern dieses ergänzen. Sie sollte auch die Anwendung von Unionsrecht auf dem Gebiet der elektronischen Signaturen und elektronischen Identifizierung unberührt lassen. Schließlich sollte die Verordnung dem Rückgriff auf andere durch Unionsrecht etablierte Formen der Verwaltungszusammenarbeit, die einen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten auf bestimmten Gebieten ermöglichen, nicht entgegenstehen. Sie kann ergänzend zu solchen speziellen Systemen angewandt werden.
- (20) Damit die Verordnung ihren Zweck erfüllen kann, muss sie in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten Vorrang haben vor bilateralen oder multilateralen Übereinkünften, denen die Mitgliedstaaten angehören und die Sachverhalte betreffen, die in dieser Verordnung geregelt sind.
- (21) Um die Anwendung dieser Verordnung zu erleichtern, sollten die Mitgliedstaaten der Kommission die Kontaktangaben ihrer Zentralbehörden mitteilen. Die Angaben sollten unter anderem über das Europäische Justizielle Netz für Zivil- und Handelssachen veröffentlicht werden.
- (22) Die Verordnung wahrt die durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannten Grundrechte und Grundsätze, insbesondere das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens (Artikel 7), das Recht auf Schutz personenbezogener Daten (Artikel 8), das Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen (Artikel 9), Berufsfreiheit und das Recht zu arbeiten (Artikel 15), die unternehmerische Freiheit (Artikel 16) und das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit (Artikel 45). Sie ist nach diesen Rechten und Grundsätzen anzuwenden.
- (23) Die Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr²⁰ regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten, die im Zusammenhang mit dieser Verordnung in den Mitgliedstaaten unter der Aufsicht der von ihnen benannten unabhängigen zuständigen Behörden erfolgt. Jeder Informationsaustausch und jede Übermittlung von Schriftstücken zwischen den Behörden der Mitgliedstaaten hat unter Beachtung der Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG zu erfolgen. Außerdem sollte der besondere Zweck eines solchen

²⁰

ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 319.

Informations- und Dokumentenaustauschs durch die Behörden darin bestehen, ihnen im Rahmen der ihnen jeweils übertragenen Befugnisse die Überprüfung der Echtheit öffentlicher Urkunden mittels des Binnenmarkt-Informationssystems zu ermöglichen.

- (24) Da die Ziele dieser Verordnung von den Mitgliedstaaten nicht hinreichend verwirklicht werden können, sondern auf Unionsebene besser zu erreichen sind, kann die Union gemäß dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus –

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Artikel 1 *Gegenstand*

Die Verordnung regelt die Befreiung von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit sowie die Vereinfachung sonstiger Formalitäten im Zusammenhang mit der Annahme bestimmter, von Behörden der Mitgliedstaaten ausgestellter öffentlicher Urkunden.

Sie führt außerdem mehrsprachige Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens ein.

Artikel 2 *Anwendungsbereich*

1. Diese Verordnung gilt für die Annahme öffentlicher Urkunden, die den Behörden eines anderen Mitgliedstaats vorgelegt werden müssen.
2. Diese Verordnung regelt nicht die Anerkennung des Inhalts öffentlicher Urkunden, die von den Behörden anderer Mitgliedstaaten ausgestellt wurden.

Artikel 3 *Begriffsbestimmungen*

Für die Zwecke dieser Verordnung bedeutet der Ausdruck

- (1) „öffentliche Urkunden“ von Behörden eines Mitgliedstaats ausgestellte Urkunden, die formelle Beweiskraft besitzen in Bezug auf
- a) Geburt
 - b) Tod
 - c) Namen

- d) Ehe und eingetragene Partnerschaft
 - e) Abstammung
 - f) Adoption
 - g) Wohnsitz
 - h) Unionsbürgerschaft und Staatsangehörigkeit
 - i) Grundeigentum
 - j) Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens
 - k) Rechte des geistigen Eigentums
 - l) Vorstrafenfreiheit;
- (2) „Behörde“ eine Behörde eines Mitgliedstaats oder mittels eines Rechts- oder Verwaltungsakts mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betraute Stelle;
- (3) „Legalisation“ das förmliche Verfahren, durch das die Echtheit der Unterschrift eines Amtsträgers, die Eigenschaft, in welcher die die Urkunde unterzeichnende Person gehandelt hat, und gegebenenfalls die Echtheit des Siegels oder Stempels, mit dem die Urkunde versehen ist, bestätigt wird;
- (4) „ähnliche Förmlichkeit“ die Anbringung des im Haager Übereinkommen von 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation vorgesehenen Echtheitszeichens;
- (5) „sonstige Formalitäten“ die Ausstellung beglaubigter Kopien und Übersetzungen öffentlicher Urkunden;
- (6) „Zentralbehörde“ die Behörde, die die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 9 dazu bestimmt haben, die im Zuge der Anwendung dieser Verordnung anfallenden Aufgaben zu erfüllen.

Kapitel II **Befreiung von der Legalisation,** **Vereinfachung sonstiger Formalitäten und Auskunftsersuchen**

Artikel 4 *Befreiung von der Legalisation und einer ähnlichen Förmlichkeit*

Öffentliche Urkunden sind von jedweder Legalisation und ähnlichen Förmlichkeit befreit.

Artikel 5
Beglaubigte Kopien und Originale öffentlicher Urkunden

1. Die Behörden verlangen nicht, dass gleichzeitig mit dem Original einer von den Behörden eines anderen Mitgliedstaats ausgestellten öffentlichen Urkunde eine beglaubigte Kopie hiervon vorgelegt wird.
2. Wird das Original einer von den Behörden eines Mitgliedstaats ausgestellten öffentlichen Urkunde zusammen mit einer Kopie hiervon vorgelegt, nehmen die Behörden der anderen Mitgliedstaaten eine solche Kopie ohne Beglaubigung an.
3. Die Behörden nehmen beglaubigte Kopien anderer Mitgliedstaaten an.

Artikel 6
Nicht beglaubigte Übersetzungen

1. Die Behörden nehmen nicht beglaubigte Übersetzungen von durch die Behörden anderer Mitgliedstaaten ausgestellten öffentlichen Urkunden an.
2. Hegt eine Behörde in einem bestimmten Fall berechtigte Zweifel an der Richtigkeit oder Qualität der Übersetzung einer ihr vorgelegten öffentlichen Urkunde, kann sie eine beglaubigte Übersetzung dieser Urkunde anfordern. In diesem Fall nimmt die Behörde die in anderen Mitgliedstaaten angefertigte beglaubigte Übersetzung an.

Artikel 7
Auskunftsersuchen bei berechtigten Zweifeln

1. Hegen die Behörden eines Mitgliedstaats, in dem eine öffentliche Urkunde oder eine beglaubigte Kopie hiervon vorgelegt wird, berechtigte Zweifel an ihrer Echtheit, können sie, wenn sich diese Zweifel nicht auf andere Weise ausräumen lassen, direkt über das Binnenmarkt-Informationssystem nach Artikel 8 oder über die Zentralbehörde ihres Mitgliedstaats ein Auskunftsersuchen an die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats richten, in dem die Urkunde oder die beglaubigte Kopie ausgestellt wurden.
2. Die berechtigten Zweifel nach Absatz 1 können sich insbesondere beziehen auf
 - a) die Echtheit der Unterschrift
 - b) die Eigenschaft, in der die die Urkunde unterzeichnende Person gehandelt hat
 - c) die Echtheit des Siegels oder Stempels.
3. Auskunftsersuchen sind stets individuell zu begründen. Die angeführten Gründe müssen sich unmittelbar auf den jeweiligen Einzelfall beziehen und dürfen keine allgemeinen Betrachtungen enthalten.
4. Den Auskunftsersuchen ist eine eingescannte Kopie der betreffenden öffentlichen Urkunde oder der beglaubigten Kopie hiervon beizufügen. Auskunftsersuchen und die dazugehörigen Antworten sind von jedweden Steuern, Abgaben und Gebühren befreit.

5. Die Behörden antworten auf ein Auskunftsersuchen innerhalb kürzester Frist, auf jeden Fall jedoch binnen eines Monats.
6. Wird in der Antwort der Behörden auf ein Auskunftsersuchen die Echtheit der öffentlichen Urkunde oder ihrer beglaubigten Kopie nicht bestätigt, muss die Behörde sie nicht annehmen.

Kapitel III

Verwaltungszusammenarbeit

Artikel 8 *Binnenmarkt-Informationssystem*

Für die Zwecke des Artikels 7 wird das Binnenmarkt-Informationssystem nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 genutzt.

Artikel 9 *Benennung der Zentralbehörden*

1. Jeder Mitgliedstaat benennt mindestens eine Zentralbehörde.
2. Hat ein Mitgliedstaat mehrere Zentralbehörden benannt, so bestimmt er diejenige Zentralbehörde, die als Anlaufstelle für sämtliche Mitteilungen zur Weiterleitung an die geeignete Zentralbehörde in diesem Mitgliedstaat fungiert.
3. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission nach Maßgabe von Artikel 20 den Namen der von ihnen benannten Zentralbehörde(n) sowie deren Kontaktangaben.

Artikel 10 *Aufgaben der Zentralbehörden*

1. Die Zentralbehörden leisten Amtshilfe bei Auskunftsersuchen nach Artikel 7 und sind insbesondere zuständig für
 - a) die Übermittlung oder Entgegennahme der Ersuchen
 - b) die Erteilung sämtlicher benötigter Auskünfte in Bezug auf die Ersuchen.
2. Die Zentralbehörden treffen sonstige Maßnahmen, um die Anwendung dieser Verordnung zu erleichtern, insbesondere
 - a) Austausch bewährter Verfahren im Zusammenhang mit der Annahme öffentlicher Urkunden im Verkehr zwischen Mitgliedstaaten
 - b) Verbreitung und regelmäßige Aktualisierung geeigneter Methoden zur Unterbindung von Betrug im Zusammenhang mit öffentlichen Urkunden sowie beglaubigten Kopien und Übersetzungen hiervon
 - c) Verbreitung und regelmäßige Aktualisierung bewährter Methoden, die den Rückgriff auf elektronische Versionen öffentlicher Urkunden fördern

- d) Einstellung von Mustern öffentlicher Urkunden in den Datenspeicher des Binnenmarkt-Informationssystems.
- 3. Für die Zwecke des Absatzes 2 wird das mit Entscheidung 2001/470/EG eingerichtete Europäische Justizielle Netz für Zivil- und Handelssachen genutzt.

Kapitel IV

Mehrsprachige EU-Formulare

Artikel 11

Mehrsprachige Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens

Mit dieser Verordnung werden mehrsprachige EU-Formulare zu Geburt, Tod, Eheschließung, eingetragener Partnerschaft sowie Rechtsform und Vertretung einer Gesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens festgelegt.

Die mehrsprachigen EU-Formulare sind als Anhänge beigefügt.

Artikel 12

Ausstellung mehrsprachiger EU-Formulare

1. Die Behörden eines Mitgliedstaats bieten Bürgern und Gesellschaften oder sonstigen Unternehmen als Alternative zu ihren eigenen öffentlichen Urkunden die Verwendung der entsprechenden mehrsprachigen EU-Formulare an.
2. Die mehrsprachigen EU-Formulare werden Bürgern und Gesellschaften oder sonstigen Unternehmen, die Anspruch auf Erhalt der entsprechenden im Ausstellungsmittelstaat üblichen öffentlichen Urkunde haben, unter denselben Bedingungen auf deren Wunsch hin ausgestellt.
3. Die Behörden eines Mitgliedstaats müssen ein mehrsprachiges EU-Formular ausstellen, wenn in diesem Mitgliedstaat eine entsprechende öffentliche Urkunde existiert. Die Ausstellung mehrsprachiger EU-Formulare erfolgt unabhängig von der Bezeichnung der entsprechenden öffentlichen Urkunde in diesem Mitgliedstaat.
4. Auf den mehrsprachigen EU-Formularen werden das Ausstellungsdatum vermerkt und Unterschrift und Siegel der Ausstellungsbehörde angebracht.

Artikel 13

Anleitung zu den mehrsprachigen EU-Formularen

Die Kommission erstellt eine ausführliche Anleitung zu den mehrsprachigen EU-Formularen und bindet dabei nach Maßgabe von Artikel 10 die Zentralbehörden mit ein.

Artikel 14

Elektronische Versionen der mehrsprachigen EU-Formulare

Die Kommission entwickelt elektronische Versionen der mehrsprachigen EU-Formulare oder sonstige Formate, die sich für einen elektronischen Austausch eignen.

Artikel 15
Verwendung und Annahme mehrsprachiger EU-Formulare

1. Die mehrsprachigen EU-Formulare besitzen dieselbe formelle Beweiskraft wie die entsprechenden öffentlichen Urkunden des Ausstellungsmitgliedstaats.
2. Unbeschadet Absatz 1 entfalten die mehrsprachigen EU-Formulare bei Vorlage in einem anderen Mitgliedstaat als dem Ausstellungsmitgliedstaat keinerlei Rechtswirkung bezüglich der Anerkennung ihres Inhalts.
3. Die mehrsprachigen EU-Formulare werden von den Behörden der Mitgliedstaaten, in denen sie vorgelegt werden, ohne Legalisation oder ähnliche Förmlichkeit angenommen.
4. Die Verwendung der mehrsprachigen EU-Formulare ist nicht zwingend vorgeschrieben und schließt die Verwendung der entsprechenden öffentlichen Urkunden des Ausstellungsmitgliedstaats nicht aus.

Kapitel V
Verhältnis zu anderen Rechtsinstrumenten

Artikel 16
Verhältnis zu anderen Vorschriften des Unionsrechts

1. Diese Verordnung hindert nicht die Anwendung von Unionsrecht, das Vorschriften zur Legalisation, zu einer ähnlichen Förmlichkeit oder zu sonstigen Formalitäten enthält, sondern ergänzt es.
2. Diese Verordnung hindert nicht die Anwendung von Unionsrecht auf dem Gebiet der elektronischen Signaturen und elektronischen Identifizierung.
3. Die Verordnung hindert nicht den Gebrauch anderer durch Unionsrecht etablierter Formen der Verwaltungszusammenarbeit, die einen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten auf bestimmten Gebieten ermöglichen.

Artikel 17
Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012

Im Anhang zur Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 wird die folgende Nummer 6 angefügt:

„6. Verordnung (EU) Nr. ...* des Europäischen Parlaments und des Rates zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012: Artikel 7.

* ABl. L [], S. []."

Artikel 18
Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkünften

1. Diese Verordnung lässt die Anwendung internationaler Übereinkommen unberührt, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten zum Zeitpunkt der Annahme dieser Verordnung angehören und die Bereiche betreffen, die in dieser Verordnung geregelt sind.
2. Unbeschadet Absatz 1 hat diese Verordnung jedoch in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten Vorrang vor zwischen ihnen geschlossenen Übereinkommen, soweit diese Bereiche betreffen, die in dieser Verordnung geregelt sind.

Kapitel VI
Allgemeine und Schlussbestimmungen

Artikel 19
Datenschutz

Der Austausch von Informationen und die Übermittlung von Urkunden durch die Mitgliedstaaten nach Maßgabe dieser Verordnung dient eigens dem Zweck, die Überprüfung der Echtheit öffentlicher Urkunden durch die Behörden unter Wahrung ihrer Befugnisse im jeweiligen Einzelfall mittels des Binnenmarkt-Informationssystems zu ermöglichen.

Artikel 20
Angaben zu den Zentralbehörden

1. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission gemäß Artikel 9 Absatz 3 bis [...]²¹ den Namen der von ihnen benannten Zentralbehörde(n) und deren Kontaktangaben. Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission, sobald sich diesbezüglich Änderungen ergeben.
2. Alle in Absatz 1 genannten Angaben werden von der Kommission in geeigneter Weise veröffentlicht, insbesondere über das Europäische Justizielle Netz für Zivil- und Handelssachen.

Artikel 21
Überprüfung

1. Bis [...]²² und danach mindestens alle drei Jahre legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss einen Bericht über die Anwendung dieser Verordnung vor, in dem unter anderem auch etwaige praktischen Erfahrungen betreffend die Zusammenarbeit zwischen den Zentralbehörden ausgewertet werden. Des Weiteren wird in dem Bericht geprüft,
 - a) ob eine Ausweitung des Anwendungsbereichs dieser Verordnung auf andere öffentliche Urkunden als die in Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a bis l genannten Kategorien geboten ist;

²¹ Bitte Datum einfügen: sechs Monate nach Geltungsbeginn dieser Verordnung.

²² Bitte Datum einfügen: drei Jahre nach Geltungsbeginn dieser Verordnung.

- b) ob mehrsprachige EU-Formulare für die Ausstellung öffentlicher Urkunden in Bezug auf Namen, Abstammung, Adoption, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft und Staatsangehörigkeit, Grundeigentum, Rechte des geistigen Eigentums sowie Vorstrafenfreiheit eingeführt werden sollten;
 - c) ob im Falle einer Ausweitung des Anwendungsbereichs nach Maßgabe von Buchstabe a mehrsprachige EU-Formulare für sonstige Kategorien von öffentlichen Urkunden eingeführt werden sollten.
2. Dem Bericht sind gegebenenfalls Vorschläge zur Anpassung dieser Verordnung beizufügen, insbesondere zur Ausweitung ihres Anwendungsbereichs auf neue Kategorien öffentlicher Urkunden gemäß Absatz 1 Buchstabe a oder zur Einführung neuer oder Änderung bestehender mehrsprachiger EU-Formulare gemäß Absatz 1 Buchstaben b und c.

*Artikel 22
Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung *im Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab ...²³ mit Ausnahme des Artikels 20, der ab ...²⁴ gilt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am [...]

Im Namen des Europäischen Parlaments *Im Namen des Rates*
Der Präsident *Der Präsident*

²³ Bitte Datum einfügen: ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Verordnung.

²⁴ Bitte Datum einfügen: sechs Monate nach Geltungsbeginn dieser Verordnung.

Anhang I

MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - GEBURT -

Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. [Add number and title of this Regulation]



1	MITGLIEDSTAAT:	2	AUSSTELLUNGSBEHÖRDE		
3	MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - GEBURT				
4	TAG UND ORT DER GEBURT		Ta	Mo	Ja
			<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
5	NAME				
6	VORNAME(N)				
7	GESCHLECHT	8	VATER	9	MUTTER
5	NAME				
6	VORNAME(N)				
10	ANDERE ANGABEN AUS DEM EINTRAG				
11	TAG DER AUSSTELLUNG, UNTERSCHRIFT UND SIEGEL		Ta	Mo	Ja
			<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>

Rechtlicher Hinweis: Dieses mehrsprachige EU-Formular wird Ihnen von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats auf Verlangen alternativ zu der in diesem Mitgliedstaat gebräuchlichen öffentlichen Urkunde ausgestellt. Sie können sich von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats jedoch nach wie vor auch die entsprechende landesübliche nationale Urkunde ausstellen zu lassen. Das EU-Formular hat dieselbe formelle Beweiskraft wie die landesübliche Urkunde des Ausstellungsmitgliedstaats, lässt aber das diesbezügliche materielle Recht des Mitgliedstaats unberührt.

ZEICHEN / SYMBOLS / SYMBOLES / СИМВОЛИ / SÍMBOLOS / SYMBOLY / SYMBOLER / SÜMBOLID / ΣΥΜΒΟΛΑ / NODA / SIMBOLI / APŽIMĒJUMI / SIMBOLIAI / JELMAGYARÁZAT / SIMBOLI / AFKORTINGEN / SKRÓT / SÍMBOLOS / SIMBOLURI / SYMBOLY / KRATICE / SYMBOLIT / FÖRKLARINGAR

- Ta: Tag / Day / Jour / ден / Día / Den / Dag / Päev / Ημέρα / Lá / Giorno / diena / diena / Nap / Jum / dag / dzień / Dia / Ziua / Deň / Dan / Päivä / Dag

- Mo: Monat / Month / Mois / месец / Mes / Měsíc / Måned / Kuu / Μήνας / Mí / Mese / mēnesis / mēnuo / Hónap / Xahar / maand / miesiąc / Mês / Luna / Mesiac / Mesec / Kuukausi / Månad

- Ja: Jahr / Year / Année / година / Año / Rok / År / Aasta / Ετος / Blaain / Anno / gads / metai / Év / Sena / jaar / rok / Ano / Rok / Leto / Vuosi / År

- M: Männlich / Masculine / Masculin / мъжки / Masculino / Mužské / Mand / Mees / Appəv / Fireann / Maschile / Vīrietis / Vyras / Férfi / Maskil / man / mężczyzna / Masculino / Masculin / Muž / Moški / Mies / Manligt

- W: Weiblich / Feminine / Féminin / женски / Femenino / Ženské / Kvinde / Naine / Θήλω / Baineann / Femminile / Sieviete / Moteris / Nő / Femminil / vrouw / kobieta / Feminino / Feminin / Žena / Ženska / Nainen / Kvinnligt

- Eh : Eheschließung / Marriage / Mariage / брак / Matrimonio / Manželství / Gift / Abielu / Γάμος / Pósadh / Matrimonio / Laulība / Santuoka / Házasság / Żwieg / huwelijk / związek małżeński / Casamento / Cásatorie / Manželstvo / Zakonska zveza / Avioliitto / Giftermål

- Epa: Eingetragene Partnerschaft / Registered Partnership / Partenariat enregistré / регистрирано партньорство / Unión registrada / Registrované partnerství / Registreret partnerskab / Registreeritud partnerlus / Καταχωρισμένη συμβίωση / Páirtnéireacht Chláraithe / Unione registrata / Registrētas partnerattiecības / Registruota partnerystė / Bejegyzett élettársi kapcsolat / Unjoni Registrata / geregistreerd partnerschap / zarejestrowany związek partnerski / Parceria registada / Parteneriat înregistrat / Registrované partnerstvo / Registrirana partnerska skupnost / Rekisteröity parisuhde / Registrerat partnerskap
- Tre : Trennung ohne Auflösung des Ehebandes / Legal separation / Séparation de corps / законна раздяла / Separación judicial / Rozluka / Separeret / Lahuselu / Δικαστικός χωρισμός / Scaradh Dlíthiúil / Separazione personale / Laulāto atšķiršana / Gyvenimas skyrium (separacija) / Különválás / Separazzjoni legali / scheiding van tafel en bed / separacija prawnia / Separação legal / Separare de drept / Súdna rozluka / Prenehanje življenjske skupnosti / Asumusero / Hemskillnad
- Sch: Scheidung / Divorce / Divorce / развод / Divorcio / Rozvod / Skilt / Lahutus / Διοιζόγιο / Colscaradh / Divorzio / Laulības šķiršana / Santuokos nutraukimas / Házasság felbontása / Divorzu / echtscheidung / rozwód / Divórcio / Divorč / Rozvod / Razveza zakonske zveze / Avioero / Skilsmässa
- Ne: / Nichtigerklärung / Annulment / Annulation унишожаване / Anulación / Zrušení / Ophævelse af ægteskab / Tühistamine / Ακύρωση / Neamhniú pósta / Annullamento / Laulības atzīšana par neesošu / Pripažinimas negaliojančia / Érvénytelenítés / Annullament / nietigverklaring / anulowanie / Anulação / Anulare / Anulovanie / Razveljavitev zakonske zveze / Mitätöinti / Annulling
- T: Tod / Death / Décès / смърт / Defunción / Úmrtí / Død / Surm / Θάνατος / Bás / Decesso / Náve / Mirtis / Halál / Mewt / overlijden / zgon / Óbito / Deces / Úmrtie / Smrt / Kuolema / Dödsfall
- Tm: Tod des Ehemanns / Death of the husband / Décès du mari / смърт на съпруга / Defunción del esposo / Úmrtí manžela / Ægtfælles (mand) død / Abikaasa surm (M) / Θάνατος του συζύγου / Bás an fhir chéile / Decesso del marito / Víra náve / Vyro mirtis / Férf halála / : Mewt tar-raġel / overlijden van echtgenoot / zgon wspólnažonka / Óbito do cônjuge masculino / Decesul soțului / Úmrtie manžela / Smrt moža / Aviomiehen kuolema / Makes dödsfall
- Tf: Tod der Ehefrau / Death of the Wife / Décès de la femme / смърт на съпругата / Defunción de la esposa / Úmrtí manželky / Ægtfælles (kone) død / Abikaasa surm (F) / Θάνατος της συζύγου / Bás na mná céile / Decesso della moglie / Sievas náve / Žmonos mirtis / Feleség halála / Mewt tal-mara / overlijden van echtgenote / zgon wspólnažonki / Óbito do cônjuge feminino / Decesul soției / Úmrtie manželky / Smrt žene / Vaimon kuolema / Makas dödsfall

1	Member State / État membre / ΔЪРЖАВА ЧЛЕНКА / ESTADO MIEMBRO / ČLENSKÝ STÁT / MEDLEMSSTAT / LIIKMESRIIK / ΚΡΑΤΟΣ ΜΕΛΟΣ / BALLSTÁT / STATO MEMBRO / DALĪBALSTS / VALSTYBĖ NARĖ / TAGÁLLAM / STAT MEMBRU / LIDSTAAT / PAŃSTWO CZŁONKOWSKIE / ESTADO-MEMBRO / STATUL MEMBRU / ČLENSKÝ ŠTÁT / DRŽAVA ČLANICA / JÄSENVÄLTIO / MEDLEMSSTAT
2	Issuing Authority / Autorité de délivrance / ИЗДАВАЩ ОРГАН / AUTORIDAD EXPEDIDORA / VYDÁVAJÍCÍ ORGÁN / UDSTEDENDE MYNDIGHED / VÄLJAANDJA ASUTUS / APXH ΕΚΔΟΣΗΣ / ÚDARÁS ESIÚNA / AUTORITÀ DI RILASCIO / IZSNIEDZĒJA IESTĀDE / IŠDUODANTI INSTITUCIJA / KIÁLLÍTÓ HATÓSÁG / AWTORITÀ KOMPETENTI / AUTORITEIT VAN AFGIFTE / ORGAN WYDAJĄCY / AUTORIDADE DE EMISSÃO / AUTORITATEA EMITENTĂ / VYDÁVAJÚCI ORGÁN / ORGAN IZDAJATELJ / ANTAVA VIRANOMAINEN / UTFÄRDANDE MYNDIGHET
3	EU multilingual standard form concerning birth / Formulaire type multilingue de l'UE concernant la naissance / МНОГОЕЗИЧНО СТАНДАРТНО УДОСТОВЕРЕНИЕ HA EC 3A РАЖДАНЕ / FOIRM CHAIGHDEÁNACH ILTEANGACH AN AE MAIDIR LE BREITH / IMPRESO ESTÁNDAR MULTILINGÜE DE LA UE RELATIVO AL NACIMIENTO / VÍCEJAZYČNÝ STANDARDNÍ FORMULÁŘ EU PRO NAROZENÍ / FLERSPROGET EU-STANDARDFØDSELSATTEST / Eli MITMEKEELNE STANDARDVORM SÜNNI KOHTA / ΠΟΛΥΓΛΩΣΣΟ ΤΥΠΟΠΟΙΗΜΕΝΟ ΕΝΤΥΠΟ ΤΗΣ ΕΕ ΓΙΑ ΤΗ ΓΕΝΝΗΣΗ / MODULO STANDARD MULTILINGUE DELL'UE RELATIVO ALLA NASCITA / ES DAUDZVALODU STANDARTA VEIDLAPA ATTIECTĪĀ UZ DZIMŠANAS FAKTU / ES DAUGIAKALBĒ STANDARTINĒ FORMA DĒL GIMIMO / TÖBBNYELVŰ UNIÓS FORMANYOMTATVÁNY

	SZÜLETÉS TEKINTETÉBEN / FORMOLA MULTILINGWA STANDARD TAL-UE DWAR IT-TWELID / MEERTALIG EU-MODELFORMULIER BETREFFENDE GEBOORTE / WIELOJĘZYCZNY FORMULARZ STANDARDOWY UE DOTYCZĄCY NARODZIN / FORMULÁRIO MULTILINGUE DA UE RELATIVO AO NASCIMENTO / FORMULAR STANDARD MULTILINGV AL UE PRIVIND NAŠTEREA / ŠTANDARDNÝ VIACJAZYČNÝ FORMULÁR EÚ TÝKAJÚCI SA NARODENIA / STANDARDNI VEČJEZIČNI OBRAZEC EU V ZVEZI Z ROJSTVOM / EU:N MONIKIELINEN VAKIOLOMAKE – SYNTYMÄ / FLERSPRÅKIGT EU-STANDARDFORMULÄR RÖRANDE FÖDELSE
4	Date and place of birth / Date et lieu de naissance / ДАТА И МЯСТО НА РАЖДАНИЕ / FECHA Y LUGAR DE NACIMIENTO / DATUM A MÍSTO NAROZENÍ / FØDSELSDATO OG -STED / SÜNNIAEG JA -KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΓΕΝΝΗΣΗΣ / DÁTA AGUS IONAD BREITHE / DATA E LUOGO DI NASCITA / DZIMŠANAS DATUMS UN VIETA / GIMIMO DATA IR VIETA / SZÜLETÉS IDEJE ÉS HELYE / POST U DATA TAT-TWELID / GEBOORTEPLAATS EN -DATUM / DATA I MIEJSCE URODZENIA / DATA E LOCAL DE NASCIMENTO / DATA SI LOCUL NAŞTERII / DÁTUM A MIESTO NARODENIA / DATUM IN KRAJ ROJSTVA / SYNTYMÄAIAKA JA – PAIKKA / FÖDELSEDATUM OCH FÖDELSEORT
5	Name / Nom / ФАМИЛНО ИМЕ / APELLIDO(S) / PŘÍJMENÍ / EFTERNAVN / PEREKONNANIMI / ΕΠΩΝΥΜΟ / SLOINNE / COGNOME / UZVĀRDS / PAVARDĒ / CSALÁDI NÉV / KUNJOM / NAAM / NAZWISKO / APELIDO / NUME / PRIEZVISKO / PRIIMEK / SUKUNIMI / EFTERNAMN
6	Forename(s) / Prénom(s) / СОБСТВЕНО ИМЕ / NOMBRE(S) / JMÉNO (JMÉNA) / FORNAVN/-E / EESNIMED / ONOMA / CÉADAÍNM(NEACHA) / NOME/I / VĀRDS(-I) / VARDAS (-AI) / UTÓNÉV (UTÓNEVEK) / ISEM (ISMILJET) / VOORNAMEN / IMIĘ (IMIONA) / NOME PRÓPRIO / PRENUME / MENO(Á) / IME(NA) / ETUNIMET / FÖRNAMN
7	Sex / Sexe / ΠΟΛ / SEXO / POHLAVÍ / KØN / SUGU / ΦΥΛΟ / GNÉAS / SESSO / DZIMUMS / LYTIS / NEM / SESS / GESLACHT / PŁEĆ / SEXO / SEX / POHLAVIE / SPOL / SUKUPUOLI / KÖN
8	Vater / Père / БАЩА / PADRE / OTEC / FAR / ISA / ΠΑΤΕΡΑΣ / ATHAIR / PADRE / TĒVS / TĒVAS / APA / MISSIER / VADER / OJCIEC / PAI / TATĀL / OTEC / OČE / ISÄ / FADER
9	Mother / Mère / МАЙКА / MADRE / MATKA / MOR/ EMA / MΗΤΕΡΑ / MÁTHAIR / MADRE / MĀTE / MOTINA / ANYA / OMM / MOEDER / MATKA / MĀE / MAMA / MATKA / MATI / ÄITI / MODER
10	Other particulars of the act / Autres informations figurant dans l'acte / ДРУГИ БЕЛЕЖКИ ВЪВ ВРЪЗКА С РЕГИСТРАЦИЯТА / OTROS DATOS DEL REGISTRO / DALŠÍ ÚDAJE O ZÁPISU / ANDRE BEMÆRKNINGER TIL REGISTRERINGEN / MUU TEAVE / ΆΛΛΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ ΚΑΤΑΧΩΡΙΣΗΣ / SONRAÍ EILE A BHAINNEANN LEIS AN gCLÁRÚCHÁN / ALTRI ELEMENTI PARTICOLARI DELLA REGISTRAZIONE / CITAS ZINAS PAR REĢISTRĀCIJU / KITI REGISTRACIJOS DUOMENYS / EGYÉB ANYAKÖNYVI ADATOK / PARTIKOLARITAJIET OHRA TAR-REĢISTRAZZJONI / ANDERE BIJZONDERHEDEN VAN DE REGISTRATIE / INNE OKOLICZNOŚCI SZCZEGÓLNE ZWIĄZANE Z REJESTRACJĄ / OUTROS ELEMENTOS PARTICULARES DO REGISTO / ALTE CARACTERÍSTICAS PRIVIND ÎNREGISTRAREA / INÉ OSOBITNÉ ÚDAJE V SÚVISLOSTI S REGISTRÁCIOU / DRUGE POSEBNOSTI PRIJAVE / MUITA REKISTERÖINTIIN LIITTYVIÄ SEIKKOJA / ANDRA UPPGIFTER I REGISTRERINGEN
11	Date of issue, signature, seal / Date de délivrance, signature, sceau / ДАТА НА ИЗДАВАНЕ, ПОДПИС, ПЕЧАТ / FECHA DE EXPEDICIÓN, FIRMA Y SELLO / DATUM VYDÁNÍ, PODPIS, RAZÍTKO / UDSTEDELSESDATO, UNDERSKRIFT, STEMPEL / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΕΚΔΟΣΗΣ, ΥΠΟΓΡΑΦΗ,

	ΣΦΡΑΓΙΔΑ / DÁTA EISIÚNA, SÍNIÚ, SÉALA / DATA DI RILASCIO, FIRMA, TIMBRO / IZSNIEGŠANAS DATUMS, PARAKSTS, ZÍMOGS / IŠDAVIMO DATA, PARAŠAS, ANTSPAUDAS / KIÁLLÍTÁS DÁTUMA, ALÁÍRÁS, PECSÉT / DATA TAL-ĦRUG, FIRMA, TIMBRU / DATUM VAN AFGIFTE, HANDTEKENING, STEMPEL / DATA WYDANIA, PODPIS, PIECZĘĆ / DATA DE EMISSÃO, ASSINATURA, SELO / DATA ELIBERĂRII, SEMNĂTURA, ŠTAMPILA / DÁTUM VYDANIA, PODPIS, PEČIATKA / DATUM IZDAJE, PODPIS, ŽIG / ANTAMISPÄIVÄ, ALLEKIRJOITUS, SINETTI / UTFÄRDANDEDATUM, UNDERSKRIFT, STÄMPEL
--	--

ANHANG II

MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - TOD -

Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. [Add number and title of this Regulation]



1	MITGLIEDSTAAT:	2	AUSSTELLUNGSBEHÖRDE
3	MHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - TOD		
4	5	6	7
8	9	10	11
12	VATER	13	MUTTER
14	15	16	17
18	19	20	21
22	23	24	25
26	27	28	29
30	31	32	33
34	35	36	37
38	39	40	41
42	43	44	45
46	47	48	49
50	51	52	53
54	55	56	57
58	59	60	61
62	63	64	65
66	67	68	69
70	71	72	73
74	75	76	77
78	79	80	81
82	83	84	85
86	87	88	89
90	91	92	93
94	95	96	97
98	99	100	101
102	103	104	105
106	107	108	109
110	111	112	113
114	115	116	117
118	119	120	121
122	123	124	125
126	127	128	129
130	131	132	133
134	135	136	137
138	139	140	141
142	143	144	145
146	147	148	149
150	151	152	153
154	155	156	157
158	159	160	161
162	163	164	165
166	167	168	169
170	171	172	173
174	175	176	177
178	179	180	181
182	183	184	185
186	187	188	189
190	191	192	193
194	195	196	197
198	199	200	201
202	203	204	205
206	207	208	209
210	211	212	213
214	215	216	217
218	219	220	221
222	223	224	225
226	227	228	229
230	231	232	233
234	235	236	237
238	239	240	241
242	243	244	245
246	247	248	249
250	251	252	253
254	255	256	257
258	259	260	261
262	263	264	265
266	267	268	269
270	271	272	273
274	275	276	277
278	279	280	281
282	283	284	285
286	287	288	289
290	291	292	293
294	295	296	297
298	299	300	301
302	303	304	305
306	307	308	309
310	311	312	313
314	315	316	317
318	319	320	321
322	323	324	325
326	327	328	329
330	331	332	333
334	335	336	337
338	339	340	341
342	343	344	345
346	347	348	349
350	351	352	353
354	355	356	357
358	359	360	361
362	363	364	365
366	367	368	369
370	371	372	373
374	375	376	377
378	379	380	381
382	383	384	385
386	387	388	389
390	391	392	393
394	395	396	397
398	399	400	401
402	403	404	405
406	407	408	409
410	411	412	413
414	415	416	417
418	419	420	421
422	423	424	425
426	427	428	429
430	431	432	433
434	435	436	437
438	439	440	441
442	443	444	445
446	447	448	449
450	451	452	453
454	455	456	457
458	459	460	461
462	463	464	465
466	467	468	469
470	471	472	473
474	475	476	477
478	479	480	481
482	483	484	485
486	487	488	489
490	491	492	493
494	495	496	497
498	499	500	501
502	503	504	505
506	507	508	509
510	511	512	513
514	515	516	517
518	519	520	521
522	523	524	525
526	527	528	529
530	531	532	533
534	535	536	537
538	539	540	541
542	543	544	545
546	547	548	549
550	551	552	553
554	555	556	557
558	559	560	561
562	563	564	565
566	567	568	569
570	571	572	573
574	575	576	577
578	579	580	581
582	583	584	585
586	587	588	589
590	591	592	593
594	595	596	597
598	599	600	601
602	603	604	605
606	607	608	609
610	611	612	613
614	615	616	617
618	619	620	621
622	623	624	625
626	627	628	629
630	631	632	633
634	635	636	637
638	639	640	641
642	643	644	645
646	647	648	649
650	651	652	653
654	655	656	657
658	659	660	661
662	663	664	665
666	667	668	669
670	671	672	673
674	675	676	677
678	679	680	681
682	683	684	685
686	687	688	689
690	691	692	693
694	695	696	697
698	699	700	701
702	703	704	705
706	707	708	709
710	711	712	713
714	715	716	717
718	719	720	721
722	723	724	725
726	727	728	729
730	731	732	733
734	735	736	737
738	739	740	741
742	743	744	745
746	747	748	749
750	751	752	753
754	755	756	757
758	759	760	761
762	763	764	765
766	767	768	769
770	771	772	773
774	775	776	777
778	779	780	781
782	783	784	785
786	787	788	789
790	791	792	793
794	795	796	797
798	799	800	801
802	803	804	805
806	807	808	809
810	811	812	813
814	815	816	817
818	819	820	821
822	823	824	825
826	827	828	829
830	831	832	833
834	835	836	837
838	839	840	841
842	843	844	845
846	847	848	849
850	851	852	853
854	855	856	857
858	859	860	861
862	863	864	865
866	867	868	869
870	871	872	873
874	875	876	877
878	879	880	881
882	883	884	885
886	887	888	889
890	891	892	893
894	895	896	897
898	899	900	901
902	903	904	905
906	907	908	909
910	911	912	913
914	915	916	917
918	919	920	921
922	923	924	925
926	927	928	929
930	931	932	933
934	935	936	937
938	939	940	941
942	943	944	945
946	947	948	949
950	951	952	953
954	955	956	957
958	959	960	961
962	963	964	965
966	967	968	969
970	971	972	973
974	975	976	977
978	979	980	981
982	983	984	985
986	987	988	989
990	991	992	993
994	995	996	997
998	999	1000	1001

1	Member State / État membre / ДЪРЖАВА ЧЛЕНКА / ESTADO MIEMBRO / ČLENSKÝ STÁT / MEDLEMSSTAT / LIIKMESRIIK / KΡΑΤΟΣ ΜΕΛΟΣ / BALLSTÁT / STATO MEMBRO / DALĪBALSTS / VALSTYBĖ NARĖ / TAGÁLLAM / STAT MEMBRU / LIDSTAAT / PAŃSTWO CZŁONKOWSKIE / ESTADO-MEMBRO / STATUL MEMBRU / ČLENSKÝ ŠTÁT / DRŽAVA ČLANICA / JÄSENVÄLTIÖ / MEDLEMSSTAT
2	Issuing Authority / Autorité de délivrance / ИЗДАВАЩ ОРГАН / AUTORIDAD EXPEDIDORA / VYDÁVAJÍCÍ ORGÁN / UDSTEDENDE MYNDIGHED / VÄLJAANDJA ASUTUS / APXH EΚΔΟΣΗΣ / ÚDARÁS ESIÚNA / AUTORITÀ DI RILASCIO / IZSNIEDZĒJA IESTĀDE / IŠDUODANTI INSTITUCIJA / KIÁLLÍTÓ HATÓSÁG / AWTORITÀ KOMPETENTI / AUTORITEIT VAN AFGIFTE / ORGAN WYDAJĄCY / AUTORIDADE DE EMISSÃO / AUTORITATEA EMITENTĂ / VYDÁVAJÚCI ORGÁN / ORGAN IZDAJATELJ / ANTAVA VIRANOMAINEN / UTFÄRDANDE MYNDIGHET
3	EU multilingual standard form concerning death / Formulaire type multilingue de l'UE concernant le décès / IMPRESO ESTÁNDAR MULTILINGÜE DE LA UE RELATIVO A LA DEFUNCIÓN / VÍCEJAZYČNÝ STANDARDNÍ FORMULÁŘ EU PRO ÚMRTÍ / FLERSPROGET EU-STANDARDDØDSATTEST / ELI MITMEKEELNE STANDARDVORM SURMA KOHTA / ΠΟΛΥΓΛΩΣΣΟ ΤΥΠΟΠΟΙΗΜΕΝΟ ΕΝΤΥΠΟ ΤΗΣ ΕΕ ΓΙΑ ΤΟΝ ΘΑΝΑΤΟ / FOIRM CHAIGHDEÁNACH ILTEANGACH AN AE MAIDIR LE BÁS / MODULO STANDARD MULTILINGUE DELL'UE RELATIVO AL DECESSO / ES DAUDZVALODU STANDARTA VEIDLAPA ATTIECĪBĀ UZ MIRŠANAS FAKTU / ES DAUGIAKALBĒ STANDARTINĒ FORMA DĒL MIRTIES / TÖBBNYELVŰ UNIÓS FORMANYOMTATVÁNY HALÁLESET TEKINTETÉBEN / FORMOLA MULTILINGWA STANDARD TAL-UE DWAR MEWT / MEERTALIG EU-MODELFORMULIER BETREFFENDE OVERLIJDEN / WIELOJĘZYCZNY FORMULARZ STANDARDOWY UE DOTYCZĄCY ZGONU / FORMULÁRIO MULTILINGUE DA UE RELATIVO AO ÓBITO / FORMULAR STANDARD MULTILINGV AL UE PRIVIND DECESUL / ŠTANDARDNÝ VIACJAZYČNÝ FORMULÁR EÚ TÝKAJÚCI SA ÚMRTIA / STANDARDNI VEČJEZIČNI OBRAZEC EU V ZVEZI S SMRTJO / EU:N MONIKIELINEN VAKIOLOMAKE – KUOLEMA / FLERSPRÅKIGT EU-STANDARDFORMULÄR RÖRANDE DÖDSFALL
4	Date and place of death / Date et lieu du décès / DAY AND PLACE OF DEATH / DATE ET LIEU DE DÉCÈS / ДАТА И МЯСТО ХА СМЪРТТА / FECHA Y LUGAR DE DEFUNCIÓN / DATUM A MÍSTO ÚMRTÍ / DØDSDATO OG DØDSSTED / SURMAAEG JA –KOHT / HΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΘΑΝΑΤΟΥ / / DÁTA AGUS IONAD AN BHÁIS / DATA E LUOGO DEL DECESSO / MIRŠANAS DATUMS UN VIETA / MIRTIES DATA IR VIETA / HALÁL BEKÖVETKEZÉSENEK IDEJE ÉS HELYE / POST U DATA TAL-MEWT / DATUM EN PLAATS VAN OVERLIJDEN / DATA I MIEJSCE ZGONU / DATA E LOCAL DO ÓBITO / DATA ȘI LOCUL DECESULUI / DÁTUM A MIESTO ÚMRTIA / DATUM IN KRAJ SMRTI / KUOLINAIAKA JA –PAIKKA / DÖDSDATUM OCH DÖDSORT
5	Name / Nom / ΦАМИЛНО ИМЕ / APELLIDO(S) / PŘÍJMENÍ / EFTERNAVN / PEREKONNANIMI / ΕΠΩΝΥΜΟ / SLOINNE / COGNOME / UZVĀRDS / PAVARDĒ / CSALÁDI NÉV / KUNJOM / NAAM / NAZWISKO / APELIDO / NUME / PRIEZVISKO / PRIIMEK / SUKUNIMI / EFTERNAMN
6	Forename(s) / Prénom(s) / СОБСТВЕНО ИМЕ / NOMBRE(S) / JMÉNO (JMÉNA) / FORNAVN/-E / EESNIMED / ONOMA / CÉADAINM(NEACHA) / NOME/I / VĀRDS(-I) / VARDAS (-AI) / UTÓNÉV (UTÓNEVEK) / ISEM (ISMÍJET) / VOORNAMEN / IMIĘ (IMIONA) / NOME PRÓPRIO / PRENUME / MENO(Á) / IME(NA) / ETUNIMET / FÖRNAMN
7	Sex / Sexe / ΠΟΛ / SEXO / POHLAVÍ / KØN / SUGU / ΦΥΛΟ / GNÉAS / SESSO / DZIMUMS / LYTIS / NEM / SESS / GESLACHT / PŁEĆ / SEXO / SEX / POHLAVIE / SPOL / SUKUPUOLI / KÖN

8	Date and place of birth / Date et lieu de naissance / ДАТА И МЯСТО НА РАЖДАНЕ / FECHA Y LUGAR DE NACIMIENTO / DATUM A MÍSTO NAROZENÍ / FØDSELSDATO OG -STED / SÜNNIAEG JA -KOHT / HMEROMHNIA KAI TOPOS ΓΕΝΝΗΣΗΣ / DÁTA AGUS IONAD BREITHE / DATA E LUOGO DI NASCITA / DZIMŠANAS DATUMS UN VIETA / GIMIMO DATA IR VIETA / SZÜLETÉS IDEJE ÉS HELYE / POST U DATA TAT-TWELID / GEBOORTEPLAATS EN -DATUM / DATA I MIEJSCE URODZENIA / DATA E LOCAL DE NASCIMENTO / DATA SI LOCUL NAŞTERII / DÁTUM A MIESTO NARODENIA / DATUM IN KRAJ ROJSTVA / SYNTYMÄAIKA JA -PAIKKA / FÖDELSEDATUM OCH FÖDELSEORT
9	Name of the last spouse / Nom du dernier conjoint / ФАМИЛНО ИМЕ НА ПОСЛЕДНИЯ СЪПРУГ / APELLIDO(S) DEL ÚLTIMO CÓNYUGE / PŘÍJMENÍ POSLEDNÍHO MANŽELA/MANŽELKY / SIDSTE ÆGTEFÆLLES EFTERNAVN / VIIMASE ABIKAASA PEREKONNANIMI / ΕΠΩΝΥΜΟ ΤΟΥ/ΤΗΣ ΤΕΛΕΥΤΑΙΟΥ/ΑΣ ΣΥΖΥΓΟΥ / SLOINNE AN CHÉILE DHEIREANAIGH / COGNOME DELL'ULTIMO CONIUGE / PĒDĒJĀ(-S) LAULĀTĀ(-S) UZVĀRDS / PASKUTINIO SUTUOKTINIO PAVARDĒ / UTOLSÓ HÁZASTÁRS CSALÁDI NEVE / KUNJOM L-AHĀHAR KONJUGI / NAAM VAN LAATSTE ECHTGENOOT/GENOTE / NAZWISKO OSTATNIEGO MAŁŻONKA / APELIDO DO ÚLTIMO CÔNJUGE / NUMELE ULTIMULUI SOȚ/ULTIMEI SOȚII / PRIEVISKO POSLEDNÉHO MANŽELA/POSLEDNEJ MANŽELKY / PRIIMEK ZADNJEGA ZAKONCA / VIIMEISIMMÄN PUOLISON SUKUNIMI / SISTA MAKENS/MAKANS EFTERNAMN
10	Forename(s) of the last spouse / Prénom(s) du dernier conjoint / СОБСТВЕНО ИМЕ НА ПОСЛЕДНИЯ СЪПРУГ / NOMBRE(S) DEL ÚLTIMO CÓNYUGE / JMÉNO (JMÉNA) POSLEDNÍHO MANŽELA/MANŽELKY / SIDSTE ÆGTEFÆLLES FORNAVN/-E / VIIMASE ABIKAASA EESNIMED / ONOMA/ONOMATA TOΥ/ΤΗΣ ΤΕΛΕΥΤΑΙΟΥ/ΑΣ ΣΥΖΥΓΟΥ / CÉADAINM(NEACHA) AN CHÉILE DHEIREANAIGH / NOME/I DELL'ULTIMO CONIUGE / PĒDĒJĀ(-S) LAULĀTĀ(-S) VĀRDS(-I) / PASKUTINIO SUTUOKTINIO VARDAS (-AI) / UTOLSÓ HÁZASTÁRS UTÓNEVE(I) / ISEM (ISMIJET) L-AHĀHAR KONJUGI / VOORNAMEN VAN LAATSTE ECHTGENOOT/-GENOTE / IMIĘ (IMIONA) OSTATNIEGO MAŁŻONKA / NOME PRÓPRIO DO ÚLTIMO CÔNJUGE / PRENUMELE ULTIMULUI SOȚ/ULTIMEI SOȚII / MENO POSLEDNÉHO MANŽELA/POSLEDNEJ MANŽELKY / (IME)NA ZADNJEGA ZAKONCA / VIIMEISIMMÄN PUOLISON ETUNIMET / SISTA MAKENS/MAKANS FÖRNAMN
11	Date of issue, signature, seal / Date de délivrance, signature, sceau / ДАТА НА ИЗДАВАНЕ, ПОДПИС, ПЕЧАТ / FECHA DE EXPEDICIÓN, FIRMA Y SELLO / DATUM VYDÁNÍ, PODPIS, RAZÍTKO / UDSTEDELSESDATO, UNDERSKRIFT, STEMPEL / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / HMEROMHNIA EKDOΣHΣ, YΠΟΓΡΑΦΗ, ΣΦΡΑΓΙΔΑ / DÁTA EISIÚNA, SÍNIÚ, SÉALA / DATA DI RILASCIO, FIRMA, TIMBRO / IZSNIEGŠANAS DATUMS, PARAKSTS, ZĪMOGS / IŠDAVIMO DATA, PARAŠAS, ANTSPAUDAS / KIÁLLÍTÁS DÁTUMA, ALÁÍRÁS, PECSÉT / DATA TAL-ĦRUġ, FIRMA, TIMBRU / DATUM VAN AFGIFTE, HANDEKENING, STEMPEL / DATA WYDANIA, PODPIS, PIECZEĆ / DATA DE EMISSÃO, ASSINATURA, SELO / DATA ELIBERĀRII, SEMNĀTURA, ŠTAMPILA / DÁTUM VYDANIA, PODPIS, PEČIATKA / DATUM IZDAJE, PODPIS, ŽIG / ANTAMISPÄIVÄ, ALLEKIRJOITUS, SINETTI / UTFÄRDANDEDATUM, UNDERSKRIFT, STÄMPEL
12	Father /Père / БАЦА / PADRE / OTEC / FAR / ISA / ΠΑΤΕΡΑΣ / ATHAIR / PADRE / TĒVS / TĒVAS / APA / MISSIER / VADER / OJCIEC / PAI / TATĀL / OTEC / OČE / ISÄ / FADER
13	Mother / Mère / МАЙКА / MADRE / MATKA / MOR/ EMA / MHTERA / MÁTHAIR / MADRE / MĀTE / MOTINA / ANYA / OMM / MOEDER / MATKA / MĀE / MAMA / MATKA / MATI / ÄITI / MODER

Anhang III

MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR **- EHESCHLIESSUNG -**

Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. [Add number and title of this Regulation]



1	MITGLIEDSTAAT:	2	AUSSTELLUNGSBEHÖRDE
3	MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - EHESCHLIESSUNG		
4	5	6	
TAG UND ORT DES EINTRAGS		Mo	Ja
		<u> </u> <u> </u>	<u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u>
7	NAME VOR DER EHESCHLIESSUNG		
8	VORNAME(N)		
9	GESCHLECHT		
10	TAG UND ORT DER GEBURT	Mo	Ja
		<u> </u> <u> </u>	<u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u>
11	NAME VOR DER EHESCHLIESSUNG		
12	ORT DES GEWÖHNLICHEN AUFENTHALTS		
13	ANDERE ANGABEN AUS DEM EINTRAG		
	TAG DER AUSSTELLUNG, UNTERSCHRIFT, SIEGEL	Mo	Ja
		<u> </u> <u> </u>	<u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u> <u> </u>

Rechtlicher Hinweis: Dieses mehrsprachige EU-Formular wird Ihnen von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats auf Verlangen alternativ zu der in diesem Mitgliedstaat gebräuchlichen öffentlichen Urkunde ausgestellt. Sie können sich von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats jedoch nach wie vor auch die entsprechende nationale Urkunde ausstellen zu lassen. Das EU-Formular hat dieselbe formelle Beweiskraft wie die entsprechende landesübliche Urkunde des Ausstellungsmitgliedstaats, lässt aber das diesbezügliche materielle Recht des Mitgliedstaats unberührt.

ZEICHEN / SYMBOLS / SYMBOLES / СИМВОЛИ / SÍMBOLOS / SYMBOLY / SYMBOLER /
SÜMBOLID / ΣΥΜΒΟΛΑ / NODA / SIMBOLI / APŽIMĒJUMI / SIMBOLIAI / JELMAGYARÁZAT /
SIMBOLI / AFKORTINGEN / SKRÓT / SÍMBOLOS / SIMBOLURI / SYMBOLY / KRATICE / SYMBOLIT / FÖRKLARINGAR

- Ta: Tag / Day / Jour / ден / Día / Den / Dag / Päev / Ημέρα / Lá / Giorno / diena / diena / Nap / Jum / dag / dzień / Dia / Ziua / Deň / Dan / Päivä / Dag
- Mo: Monat / Month / Mois / месец / Mes / Měsíc / Måned / Kuu / Μήνας / Mí / Mese / mēnesis / mēnuo / Hónap / Xahar / maand / miesiąc / Mês / Luna / Mesiac / Mesec / Kuukausi / Månad
- Ja: Jahr / Year / Année / година / Año / Rok / År / Aasta / Έτος / Blaain / Anno / gads / metai / Év / Sena / jaar / rok / Ano / Anul / Rok / Leto / Vuosi / År

- M: Männlich / Masculine / Masculin / мъжки / Masculino / Mužské / Mand / Mees / Άρρεν / Fireann / Maschile / Vīrietis / Vyras / Férfi / Maskil / man / męzczyzna / Masculino / Muž / Moški / Mies / Manligt
- W: Weiblich / Feminine / Féminin / женски / Femenino / Ženské / Kvinde / Naine / Θήλυ / Baineann / Femminile / Sieviete / Moteris / Nő / Femminil / vrouw / kobieta / Feminino / Feminin / Žena / Ženska / Nainen / Kvinnligt
- Eh : Eheschließung / Marriage / Mariage / брак / Matrimonio / Manželství / Gift / Abielu / Γάμος / Pósadh / Matrimonio / Laulība / Santuoka / Házasság / Žwieg / huwelijk / związek małżeński / Casamento / Cásatorie / Manželstvo / Zakonska zveza / Aviolitto / Giftermål
- Epa: Eingetragene Partnerschaft / Registered Partnership / Partenariat enregistré / регистрирано партньорство / Unión registrada / Registrované partnerství / Registreret partnerskab / Registreeitud partnerlus / Καταχωρισμένη συμβίωση / Páirtnéireacht Chláraithe / Unione registrata / Registrētas partnerattiecības / Registruota partnerystė / Bejegyzett élettársi kapcsolat / Unjoni Rregistrata / geregistreerd partnerschap / zarejestrowany związek partnerski / Parceria registada / Parteneriat înregistrat / Registrované partnerstvo / Registrirana partnerska skupnost / Rekisteröity parisuhde / Registrerat partnerskap
- Tre : Trennung ohne Auflösung des Ehebandes / Legal separation / Séparation de corps / законна раздяла / Separación judicial / Rozluka / Separeret / Lahuselu / Δικαστικός χωρισμός / Scaradh Dlíthiúil / Separazione personale / Laulāto atšķiršana / Gyvenimas skyrium (separacija) / Különválás / Separazzjoni legali / scheiding van tafel en bed / separacija prawa / Separação legal / Separare de drept / Súdna rozluka / Prenehanje življenjske skupnosti / Asumusero / Hemskillnad
- Sch: Scheidung / Divorce / Divorce / развод / Divorcio / Rozvod / Skilt / Lahutus / Διαζύγιο / Colscaradh / Divorzio / Laulības šķiršana / Santuokos nutraukimas / Házasság felbontása / Divorzju / echtscheidung / rozwód / Divórcio / Divorț / Rozvod / Razveza zakonske zveze / Avioero / Skilsmässa
- Ne: / Nichtigerklärung / Annulment / Annulation унишожаване / Anulación / Zrušení / Ophævelse af ægteskab / Tühistamine / Ακύρωση / Neamhniú pósta / Annullamento / Laulības atzīšana par neesošu / Pripažinimas negaliojančia / Érvénytelenítés / Annullament / nietigverklaring / anulowanie / Anulação / Anulare / Anulovanie / Razveljavitev zakonske zveze / Mitätöinti / Annulling
- T: Tod / Death / Décès / смърт / Defunción / Úmrť / Død / Surm / Θάνατος / Bás / Decesso / Nāve / Mirtis / Halál / Mewt / overlijken / zgon / Óbito / Deces / Úmrtie / Smrt / Kuolema / Dödsfall
- Tm: Tod des Ehemanns / Death of the husband / Décès du mari / смърт на съпруга / Defunción del esposo / Úmrť manžela / Ægtefælles (mand) død / Abikaasa surm (M) / Θάνατος του συζύγου / Bás an fhir chéile / Decesso del marito / Vīra nāve / Vyro mirtis / Férf halála / : Mewt tar-ragel / overlijken van echtgenoot / zgon współmałżonka / Óbito do cônjuge masculino / Decesul soțului / Úmrtie manžela / Smrt moža / Aviomiehen kuolema / Makes dödsfall
- Tf: Tod der Ehefrau / Death of the Wife / Décès de la femme / смърт на съпругата / Defunción de la esposa / Úmrť manželky / Ægtefælles (kone) død / Abikaasa surm (F) / Θάνατος της συζύγου / Bás na mná céile / Decesso della moglie / Sievas nāve / Žmonos mirtis / Feleség halála / Mewt tal-mara / overlijken van echtgenote / zgon współmałżonki / Óbito do cônjuge feminino / Decesul soției / Úmrtie manželky / Smrt žene / Vaimon kuolema / Makas dödsfall

1	Member State / État membre / ДЪРЖАВА ЧЛЕНКА / ESTADO MIEMBRO / ČLENSKÝ STÁT / MEDLEMSSTAT / LIIKMESRIIK / KΡΑΤΟΣ ΜΕΛΟΣ / BALLSTÁT / STATO MEMBRO / DALĪBALSTS / VALSTYBĖ NARĖ / TAGÁLLAM / STAT MEMBRU / LIDSTAAT / PAŃSTWO CZŁONKOWSKIE / ESTADO-MEMBRO / STATUL MEMBRU / ČLENSKÝ ŠTÁT / DRŽAVA ČLANICA / JÄSENVÄLTIÖ / MEDLEMSSTAT
2	Issuing Authority / Autorité de délivrance / ИЗДАВАЦ ОРГАН / AUTORIDAD EXPEDIDORA / VYDÁVAJÍCÍ ORGÁN / UDSTEDENDE MYNDIGHED / VÄLJAANDJA ASUTUS / APXH ΕΚΔΟΣΗΣ / ÚDARÁS EISIÚNA / AUTORITÀ DI RILASCIO / IZSNIEDZĒJA IESTĀDE / IŠDUODANTI INSTITUCIJA / KIÁLLÍTÓ HATÓSÁG / AWTORITÀ KOMPETENTI / AUTORITEIT VAN AFGIFTE / ORGAN WYDAJĄCY / AUTORIDADE DE EMISSÃO / AUTORITATEA EMITENTĂ / VYDÁVAJÚCI ORGÁN / ORGAN IZDAJATELJ / ANTAVA VIRANOMAINEN / UTFÄRDANDE MYNDIGHET
3	EU multilingual standard form concerning marriage / Formulaire type multilingue de l'UE concernant le mariage / МНОГОЕЗИЧНО СТАНДАРТНО УДОСТОВЕРЕНИЕ НА ЕС ЗА БРАК / IMPRESO ESTÁNDAR MULTILINGÜE DE LA UE RELATIVO AL MATRIMONIO / VÍCEJAZYČNÝ STANDARDNÍ FORMULÁŘ EU PRO MANŽELSTVÍ / FLERSPROGET EU-STANDARDVIELSESATTEST / ELI MITMEKEELNE STANDARDVORM ABIELU KOHTA / ΠΟΛΥΓΛΩΣΣΟ ΤΥΠΟΠΟΙΗΜΕΝΟ ΕΝΤΥΠΟ ΤΗΣ ΕΕ ΓΙΑ ΤΟΝ ΓΑΜΟ / FOIRM CHAIGHDEÁNACH ILTEANGACH AN AE MAIDIR LE PÓSADH / MODULO STANDARD MULTILINGUE DELL'UE RELATIVO AL MATRIMONIO / ES DAUDZVALODU STANDARTA VEIDLAPA ATTIECĪBĀ UZ LAULĪBU / ES DAUGIAKALBĒ STANDARTINĒ FORMA DĒL SANTUOKOS / TÖBBNYELVŰ UNIÓS FORMANYOMTATVÁNY HÁZASSÁG TEKINTETÉBEN / FORMOLA MULTILINGWA STANDARD TAL-UE DWAR ŽWIEĞ / MEERTALIG EU-MODELFORMULIER BETREFFENDE HUWELIJK / WIELOJĘZYCZNY FORMULARZ STANDARDOWY UE DOTYCZĄCY ZAWARCIA ZWIĄZKU MAŁŻEŃSKIEGO / FORMULÁRIO MULTILINGUE DA UE RELATIVO AO CASAMENTO / FORMULAR STANDARD MULTILINGV AL UE PRIVIND ČASÁTORIA / ŠTANDARDNÝ VIACJAZYČNÝ FORMULÁR EÚ TÝKAJÚCI SA UZAVRETIA MANŽELSTVA / STANDARDNI VEČJEZIČNI OBRAZEC EU V ZVEZI S SKLENITVIJO ZAKONSKE ZVEZE / EU:N MONIKIELINEN VAKIOLOMAKE – AVIOLIITTO / FLERSPRÄKIGT EU-STANDARDFORMULÄR RÖRANDE GIFTERMÅL
4	Date and place of the marriage / Date et lieu d'établissement de l'acte / ДАТА И МЯСТО НА СКЛЮЧВАНЕ НА БРАКА / FECHA Y LUGAR DE MATRIMONIO / DATUM A MÍSTO UZAVŘENÍ MANŽELSTVÍ / VIELSESDATO- OG STED / ABIELLUMISE KUUPÄEV JA KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΤΟΥ ΓΑΜΟΥ / DÁTA AGUS IONAD AN PHÓSTA / DATA E LUOGO DI MATRIMONIO / LAULĪBAS NOSLĒGŠANAS DATUMS UN VIETA / SANTUOKOS DATA IR VIETA / HÁZASSÁGKÖTÉS IDEJE ÉS HELYE / DATA U POST TAŽ-ŽWIEĞ / DATUM EN PLAATS VAN HUWELIJK / DATA I MIEJSCE ZAWARCIA ZWIĄZKU MAŁŻEŃSKIEGO / DATA E LOCAL DO CASAMENTO / DATA ȘI LOCUL CĂSĂTORIEI / DÁTUM A MIESTO UZAVRETIA MANŽELSTVA / DATUM IN KRAJ SKLENITVE ZAKONSKE ZVEZE / AVIOLIITON SOLMIMISAIKA JA –PAIKKA / GIFTERMÅLSDATUM OCH GIFTERMÅLSORT
5	Spouse A / Conjoint A / СЪПРУГ А / CÓNYUGE A / MANŽEL / ÆGTEFÆLLE A / ABIKAASA A / ΣΥΖΥΓΟΣ Α / CÉILE A / CONIUGE A / LAULĀTAIS A / SUTUOKTINIS A / "A" HÁZASTÁRS / KONJUĞI A / ECHTGENOOT/-GENOTE A / MAŁŻONEK A / COÖNJUGE A / SOȚUL/SOȚIA A / MANŽEL A / ZAKONEC A / PUOLISO A / MAKE A
6	Spouse B / Conjoint B / СЪПРУГ B / CÓNYUGE B / MANŽELKA / ÆGTEFÆLLE B / ABIKAASA B / ΣΥΖΥΓΟΣ B / CÉILE B / CONIUGE B / LAULĀTAIS B / SUTUOKTINIS B / "B" HÁZASTÁRS / KONJUĞI B / ECHTGENOOT/-GENOTE B / MAŁŻONEK B / CÖNJUGE B / SOȚUL/SOȚIA B / MANŽEL B / ZAKONEC B / PUOLISO B / MAKE B

7	Name before the marriage / Nom antérieur au mariage / ФАМИЛНО ИМЕ ПРЕДИ БРАКА / APELLIDO(S) ANTES DEL MATRIMONIO / PŘÍJMENÍ PŘED UZAVŘENÍM MANŽELSTVÍ / EFTERNAVN FØR INDGÅELSE AF ÆGTESKAB / PEREKONNANIMI ENNE ABIELLUMIST / ΕΠΩΝΥΜΟ ΠΡΙΝ ΑΠΟ ΤΟ ΓΑΜΟ / SLOINNE ROIMH PHÓSADH / COGNOME PRIMA DEL MATRIMONIO / UZVĀRDS PIRMS LAULĪBAS NOSLĒGŠANAS / PAVARDĒ IKI SANTUOKOS SUDARYMO / HÁZASSÁGKÖTÉS ELŐTTI CSALÁDI NÉV / KUNJOM QABEL IŻ-ŻWIEĞ / NAAM VÓÓR HET HUWELIJK / NAZWISKO PRZED ZAWARCIEM ZWIĄZKU MAŁŻEŃSKIEGO / APELIDO ANTERIOR AO CASAMENTO / NUMELE DINAINTEA CĂSĂTORIEI / PRIEZVISKO ZA SLOBODNA / PRIIMEK PRED SKLENITVIJO ZAKONSKE ZVEZE / SUKUNIMI ENNEN AVIOLIITTOA / EFTERNAMN FÖRE GIFTERMÅLET
8	Forename(s) / Prénom(s) / СОБСТВЕНО ИМЕ / NOMBRE(S) / JMÉNO (JMÉNA) / FORNAVN/-E / EESNIMED / ONOMA / CÉADAÍNM(NEACHA) / NOME/I / VĀRDS(-I) / VARDAS (-AI) / UTÓNEVEK / ISEM (ISMÍJET) / VOORNAMEN / IMIĘ (IMIONA) / NOME PRÓPRIO / PRENUME / MENO(Á) / IME(NA) / ETUNIMET / FÖRNAMN
9	Sex / Sexe / ΠΟΛ / SEXO / POHLAVÍ / KØN / SUGU / ΦΥΛΟ / GNÉAS / SESSO / DZIMUMS / LYTIS / NEM / SESS / GESLACHT / PŁEĆ / SEXO / SEX / POHLAVIE / SPOL / SUKUPUOLI / KÖN
10	Date and place of birth / Date et lieu de naissance / ДАТА И МЯСТО НА РАЖДАНЕ / FECHA Y LUGAR DE NACIMIENTO / DATUM A MÍSTO NAROZENÍ / FÖDSELSDATO OG -STED / SÜNNIAEG JA –KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΓΕΝΝΗΣΗΣ / DÁTA AGUS IONAD BREITHE / DATA E LUOGO DI NASCITA / DZIMŠANAS DATUMS UN VIETA / GIMIMO DATA IR VIETA / SZÜLETÉS IDEJE ÉS HELYE / POST U DATA TAT-TWELID / GEBOORTEPLAATS EN –DATUM / DATA I MIEJSCE URODZENIA / DATA E LOCAL DE NASCIMENTO / DATA ȘI LOCUL NAȘTERII / DÁTUM A MIESTO NARODENIA / DATUM IN KRAJ ROJSTVA / SYNTYMÄAika JA –PAIKKA / FÖDELSEDATUM OCH FÖDELSEORT
11	Name following the marriage / Nom postérieur au mariage / ФАМИЛНО ИМЕ СЛЕД СКЛЮЧВАНЕ НА БРАКА / APELLIDO(S) TRAS EL MATRIMONIO / PŘÍJMENÍ PO UZAVŘENÍ MANŽELSTVÍ / EFTERNAVN EFTER INDGÅELSE AF ÆGTESKAB / PEREKONNANIMI PÄRAST ABIELLUMIST / ΕΠΩΝΥΜΟ META TON ΓΑΜΟ / SLOINNE TAR ÉIS AN PHÓSTA / COGNOME DOPO IL MATRIMONIO / UZVĀRDS PĒC LAULĪBAS NOSLĒGŠANAS / PAVARDĒ PO SANTUOKOS SUDARYMO / HÁZASSÁGKÖTÉS UTÁNI NÉV / KUNJOM WARA Ż-ŻWIEĞ / NAAM NA HET HUWELIJK / NAZWISKO PO ZAWARCIU ZWIĄZKU MAŁŻEŃSKIEGO / APELIDO POSTERIOR AO CASAMENTO / NUMELE DUPĂ CĂSĂTORIE / PRIEZVISKO PO UZAVRETÍ MANŽELSTVA / PRIIMEK PO SKLENITVI ZAKONSKE ZVEZE / SUKUNIMI AVIOLIITON SOLMIMISEN JÄLKEEN / EFTERNAMN EFTER GIFTERMÅLET
12	Habitual residence /Résidence habituelle / ОБИЧАЙНО МЕСТОПРЕБИВАВАНЕ / DOMICILIO HABITUAL / OBVYKLÉ BYDLIŠTĚ / SÆDVANLIG BOPÆLSADRESSE / ALALINE ELUKOHT / ΣΥΝΗΘΗΣ ΔΙΑΜΟΝΗ / GNÁTHÁIT CHÓNAITHE / RESIDENZA ABITUALE / PASTĀVĪGĀ DZĪVESVIETA / NUOLATINĖ GYVENAMOJI VIETA / SZOKÁSOS TARTÓZKODÁSI HELY / RESIDENZA NORMALI / WOONPLAATS / MIEJSCE ZWYKŁEGO POBYTU / RESIDÊNCIA HABITUAL / REŠEDINĀTA OBIŠNUITĀ / MIESTO OBVYKLÉHO POBYTU / OBIČAJNO PREBIVALIŠČE / ASUINPAIKKA / HEMVIST
13	Other particulars of the act / Autres informations figurant dans l'acte / ДРУГИ БЕЛЕЖКИ ВЪВ ВРЪЗКА С РЕГИСТРАЦИЯТА / OTROS DATOS DEL REGISTRO / DALŠÍ ÚDAJE O ZÁPISU / ANDRE BEMÆRKNINGER TIL REGISTRERINGEN / MUU TEAVE / ΆΛΛΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ KATAKΛΩΡΙΣΗΣ / SONRÁÍ EILE A BHAINÉANN LEIS AN gCLÁRÚCHÁN / ALTRI ELEMENTI PARTICOLARI DELLA REGISTRAZIONE / CITAS ZINAS PAR REGISTRĀCIJU / KITI REGISTRACIJOS DUOMENYS / EGYÉB ANYAKÖNYVI ADATOK / PARTIKOLARITAJET OĦRA TAR-REGISTRAZZJONI / ANDERE BIJZONDERHEDEN VAN DE REGISTRATIE / INNE OKOLICZNOŚCI

	SZCZEGÓLNE ZWIĄZANE Z REJESTRACJĄ / OUTROS ELEMENTOS PARTICULARES DO REGISTO / ALTE CARACTERÍSTICAS PRIVIND ÎNREGISTRAREA / INÉ OSOBITNÉ ÚDAJE V SÚVISLOSTI S REGISTRÁCIOU / DRUGE POSEBNOSTI PRIJAVE / MUITA REKISTERÖINTIIN LIITTYVIÄ SEIKKOJA / ANDRA UPPGIFTER I REGISTRERINGEN
14	Date of issue, signature, seal / Date de délivrance, signature, sceau / ДАТА НА ИЗДАВАНЕ, ПОДПИС, ПЕЧАТ / FECHA DE EXPEDICIÓN, FIRMA Y SELLO / DATUM VYDÁNÍ, PODPIS, RAZÍTKO / UDSTEDELSESDATO, UNDERSKRIFT, STEMPEL / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΕΚΔΟΣΗΣ, ΥΠΟΓΡΑΦΗ, ΣΦΡΑΓΙΔΑ / DÁTA EISIÚNA, SÍNIÚ, SÉALA / DATA DI RILASCIO, FIRMA, TIMBRO / IZSNIEGŠANAS DATUMS, PARAKSTS, ZĪMOGS / IŠDAVIMO DATA, PARAŠAS, ANTSPAUDAS / KIÁLLÍTÁS DÁTUMA, ALÁÍRÁS, PECSÉT / DATA TAL-ĦRUġ, FIRMA, TIMBRU / DATUM VAN AFGIFTE, HANDTEKENING, STEMPEL / DATA WYDANIA, PODPIS, PIECZĘĆ / DATA DE EMISSÃO, ASSINATURA, SELO / DATA ELIBERĂRII, SEMNĂTURA, ȘTAMPILA / DÁTUM VYDANIA, PODPIS, PEČIATKA / DATUM IZDAJE, PODPIS, ŽIG / ANTAMISPÄIVÄ, ALLEKIRJOITUS, SINETTI / UTFÄRDANDEDATUM, UNDERSKRIFT, STÄMPEL

Anhang IV

MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT -

Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. [Add number and title of this Regulation]



1	MITGLIEDSTAAT:	2	AUSSTELLUNGSBEHÖRDE								
3	MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR - EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT										
4	5	TAG UND ORT DES EINTRAGS		Ta	Mo	Ja					
				1_1_1	1_1_1	1_1_1_1_1					
	5			PARTNER A			6	PARTNER B			
7	NAME VOR DEM EINTRAG										
8	VORNAME(N)										
9	GESCHLECHT										
10	TAG UND ORT DER GEBURT		Ta	Mo	Ja		Ta	Mo	Ja		
			1_1_1	1_1_1	1_1_1_1_1		1_1_1	1_1_1	1_1_1_1_1		
11	NAME NACH DEM EINTRAG										
12	ORT DES GEWÖHNLICHEN AUFENTHALTS										
13	ANDERE ANGABEN AUS DEM EINTRAG										
14	TAG DER AUSSTELLUNG, UNTERSCHRIFT, SIEGEL		Ta	Mo	Ja						
			1_1_1	1_1_1	1_1_1_1_1						

Rechtlicher Hinweis: Dieses mehrsprachige EU-Formular wird Ihnen von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats auf Verlangen alternativ zu der in diesem Mitgliedstaat gebräuchlichen öffentlichen Urkunde ausgestellt. Sie können sich von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats jedoch nach wie vor auch die entsprechende landesübliche nationale Urkunde ausstellen zu lassen. Das EU-Formular hat dieselbe formelle Beweiskraft wie die entsprechende landesübliche Urkunde des Ausstellungsmitgliedstaats, lässt aber das diesbezügliche materielle Recht des Mitgliedstaats unberührt.

ZEICHEN / SYMBOLS / SYMBOLES / СИМВОЛИ / SÍMBOLOS / SYMBOLY / SYMBOLER / SÜMBOLID / ΣΥΜΒΟΛΑ / NODA / SIMBOLI / APŽIMĒJUMI / SIMBOLIAI / JELMAGYARÁZAT / SIMBOLI / AFKORTINGEN / SKRÓT / SÍMBOLOS / SIMBOLURI / SYMBOLY / KRATICE / SYMBOLIT / FÖRKLARINGAR

- Ta: Tag / Day / Jour / ден / Día / Den / Dag / Päev / Ημέρα / Lá / Giorno / diena / diena / Nap / Jum / dag / dzień / Dia / Ziua / Deň / Dan / Päivä / Dag
- Mo: Monat / Month / Mois / месец / Mes / Měsíc / Måned / Kuu / Μήνας / Mí / Mese / mēnesis / mēnuo / Hónap / Xahar / maand / miesiąc / Mês / Luna / Mesiac / Mesec / Kuukausi / Månad
- Ja: Jahr / Year / Année / година / Año / Rok / År / Aasta / Έτος / Blaain / Anno / gads / metai / Év / Sena / jaar / rok / Ano / Anul / Rok / Leto / Vuosi / År

- M: Männlich / Masculine / Masculin / мъжки / Masculino / Mužské / Mand / Mees / Άρρεν / Fireann / Maschile / Vīrietis / Vyras / Férfi / Maskil / man / męzczyzna / Masculino / Muž / Moški / Mies / Manligt
- W: Weiblich / Feminine / Féminin / женски / Femenino / Ženské / Kvinde / Naine / Θήλυ / Baineann / Femminile / Sieviete / Moteris / Nő / Femminil / vrouw / kobieta / Feminino / Feminin / Žena / Ženska / Nainen / Kvinnligt
- Eh : Eheschließung / Marriage / Mariage / брак / Matrimonio / Manželství / Gift / Abielu / Γάμος / Pósadh / Matrimonio / Laulība / Santuoka / Házasság / Žwieg / huwelijk / związek małżeński / Casamento / Čásatorie / Manželstvo / Zakonska zveza / Aviolitto / Giftermål
- Epa: Eingetragene Partnerschaft / Registered Partnership / Partenariat enregistré / регистрирано партньорство / Unión registrada / Registrované partnerství / Registreret partnerskab / Registreeitud partnerlus / Καταχωρισμένη συμβίωση / Páirtnéireacht Chláraithe / Unione registrata / Registrētas partnerattiecības / Registruota partnerystė / Bejegyzett élettársi kapcsolat / Unjoni Rregistrata / geregistreerd partnerschap / zarejestrowany związek partnerski / Parceria registada / Parteneriat înregistrat / Registrované partnerstvo / Registrirana partnerska skupnost / Rekisteröity parisuhde / Registrerat partnerskap
- Tre : Trennung ohne Auflösung des Ehebandes / Legal separation / Séparation de corps / законна раздяла / Separación judicial / Rozluka / Separeret / Lahuselu / Δικαστικός χωρισμός / Scaradh Dlíthiúil / Separazione personale / Laulāto atšķiršana / Gyvenimas skyrium (separacija) / Különválás / Separazzjoni legali / scheiding van tafel en bed / separacija prawa / Separação legal / Separare de drept / Súdna rozluka / Prenehanje življenjske skupnosti / Asumusero / Hemskillnad
- Sch: Scheidung / Divorce / Divorce / развод / Divorcio / Rozvod / Skilt / Lahutus / Διαζύγιο / Colscaradh / Divorzio / Laulības šķiršana / Santuokos nutraukimas / Házasság felbontása / Divorzju / echtscheidung / rozwód / Divórcio / Divorț / Rozvod / Razveza zakonske zveze / Avioero / Skilsmässa
- Ne: / Nichtigerklärung / Annulment / Annulation унишожаване / Anulación / Zrušení / Ophævelse af ægteskab / Tühistamine / Ακύρωση / Neamhniú pósta / Annullamento / Laulības atzīšana par neesošu / Pripažinimas negaliojančia / Érvénytelenítés / Annullament / nietigverklaring / anulowanie / Anulação / Anulare / Anulovanie / Razveljavitev zakonske zveze / Mitätöinti / Annulling
- T: Tod / Death / Décès / смърт / Defunción / Úmrť / Død / Surm / Θάνατος / Bás / Decesso / Nāve / Mirtis / Halál / Mewt / overlijken / zgon / Óbito / Deces / Úmrtie / Smrt / Kuolema / Dödsfall
- Tm: Tod des Ehemanns / Death of the husband / Décès du mari / смърт на съпруга / Defunción del esposo / Úmrť manžela / Ægtefælles (mand) død / Abikaasa surm (M) / Θάνατος του συζύγου / Bás an fhir chéile / Decesso del marito / Vīra nāve / Vyro mirtis / Férf halála / : Mewt tar-ragel / overlijken van echtgenoot / zgon współmałżonka / Óbito do cônjuge masculino / Decesul soțului / Úmrtie manžela / Smrt moža / Aviomiehen kuolema / Makes dödsfall
- Tf: Tod der Ehefrau / Death of the Wife / Décès de la femme / смърт на съпругата / Defunción de la esposa / Úmrť manželky / Ægtefælles (kone) død / Abikaasa surm (F) / Θάνατος της συζύγου / Bás na mná céile / Decesso della moglie / Sievas nāve / Žmonos mirtis / Feleség halála / Mewt tal-mara / overlijken van echtgenote / zgon współmałżonki / Óbito do cônjuge feminino / Decesul soției / Úmrtie manželky / Smrt žene / Vaimon kuolema / Makas dödsfall

1	Member State / État membre / ДЪРЖАВА ЧЛЕНКА / ESTADO MIEMBRO / ČLENSKÝ STÁT / MEDLEMSSTAT / LIIKMESRIIK / ΚΡΑΤΟΣ ΜΕΛΟΣ / BALLSTÁT / STATO MEMBRO / DALĪBALSTS / VALSTYBĖ NARĖ / TAGÁLLAM / STAT MEMBRU / LIDSTAAT / PAŃSTWO CZŁONKOWSKIE / ESTADO-MEMBRO / STATUL MEMBRU / ČLENSKÝ ŠTÁT / DRŽAVA ČLANICA / JÄSENVÄLTIÖ / MEDLEMSSTAT
2	Issuing Authority / Autorité de délivrance / ИЗДАВАЦ ОРГАН / AUTORIDAD EXPEDIDORA / VYDÁVAJÍCÍ ORGÁN / UDSTEDENDE MYNDIGHED / VÄLJAANDJA ASUTUS / APXH ΕΚΔΟΣΗΣ / ÚDARÁS EISIÚNA / AUTORITÀ DI RILASCIO / IZSNIEDZĒJA IESTĀDE / IŠDUODANTI INSTITUCIJA / KIÁLLÍTÓ HATÓSÁG / AWTORITÀ KOMPETENTI / AUTORITEIT VAN AFGIFTE / ORGAN WYDAJĄCY / AUTORIDADE DE EMISSÃO / AUTORITATEA EMITENTĂ / VYDÁVAJÚCI ORGÁN / ORGAN IZDAJATELJ / ANTAVA VIRANOMAINEN / UTFÄRDANDE MYNDIGHET
3	EU multilingual standard form concerning registered partnership / Formulaire type multilingue de l'UE concernant le partenariat enregistré / МНОГОЕЗИЧНО СТАНДАРТНО УДОСТОВЕРЕНИЕ НА ЕС ЗА РЕГИСТРИРАНО ПАРТНЬОРСТВО / IMPRESO ESTÁNDAR MULTILINGÜE DE LA UE RELATIVO A LA UNIÓN REGISTRADA / VÍCEJAZYČNÝ STANDARDNÍ FORMULÁŘ EU PRO REGISTROVANÉ PARTNERSTVÍ / FLERSPROGET EU-STANDARFORMULAR FOR REGISTRERET PARTNERSKAB / ELI MITMEKEELNE STANDARDVORM REGISTREERITUD PARTNRELUSE KOHTA / ΠΟΛΥΓΛΩΣΣΟ ΤΥΠΟΠΟΙΗΜΕΝΟ ΕΝΤΥΠΟ ΤΗΣ ΕΕ ΓΙΑ ΤΗΝ ΚΑΤΑΧΩΡΙΣΜΕΝΗ ΣΥΜΒΙΩΣΗ / FOIRM CHAIGHDEÁNACH ILTEANGACH AN AE MAIDIR LE PÁIRTNÉIREACHT CHLÁRAITHE / MODULO STANDARD MULTILINGUE DELL'UE RELATIVO ALL'UNIONE REGISTRATA / ES DAUDZVALODU STANDARTA VEIDLAPA ATTIECĪBĀ UZ REĢISTRĒTĀM PARTNERATTIECĪBĀM / ES DAUGIAKALBĒ STANDARTINĒ FORMA DĒL REGISTRUOTOS PARTNERYSTĒS / TÖBBNYELVŰ UNIÓS FORMANYOMTATVÁNY BEJEGYZETT ÉLETTÁRSI KAPCSOLAT TEKINTETÉBEN / FORMOLA MULTILINGWA STANDARD TAL-UE DWAR SHUBIJA REĢISTRATA / MEERTALIG EU-MODELFORMULIER BETREFFENDE GEREGSTREERD PARTNERSCHAP / WIELOJĘZYCZNY FORMULARZ STANDARDOWY UE DOTYCZĄCY ZAREJESTROWANIA ZWIĄZKU PARTNERSKIEGO / FORMULÁRIO MULTILINGUE DA UE RELATIVO À PARCERIA REGISTADA / FORMULAR STANDARD MULTILINGV AL UE PRIVIND PARTENERIATUL ÎNREGISTRAT / ŠTANDARDNÝ VIACJAZYČNÝ FORMULÁR EÚ TÝKAJÚCI SA REGISTROVANÉHO PARTNERSTVA / STANDARDNI VEČJEZIČNI OBRAZEC EU V ZVEZI Z REGISTRACIJO PARTNERSKE SKUPNOSTI / EU:N MONIKIELINEN VAKIOLOMAKE - REKISTERÖITY PARISUHDE / FLERSPRÅKIGT EU-STANDARDFORMULÄR RÖRANDE REGISTRERAT PARTNERSKAP
4	Date and place of the act / Date et lieu d'établissement de l'acte / / ДАТА И МЯСТО НА РЕГИСТРИРАНЕ НА ПАРТНЬОРСТВО / FECHA Y LUGAR DE MATRIMONIO / DATUM A MÍSTO UZAVŘENÍ PARTNERSTVÍ / DATO OG STED FOR REGISTRERINGEN / PARTNERLUSE REGISTREERIMISE KUUPÄEV JA KOHT / KUUPÄEV JA KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΤΗΣ ΠΡΑΞΗΣ / DATA E LUOGO DELL'ATTO / AKTA DATUMS UN VIETA / CSELEKMÉNY IDEJE ÉS HELYE / DATA U POST TAL-ATT / DATUM EN PLAATS VAN REGISTRATIE / DATA I MIEJSCE ZAREJESTROWANIA ZWIĄZKU / DATA E LOCAL DO ATO / DATA ȘI LOCUL ÎNREGISTRĂRII PARTNERIATULUI / DÁTUM A MIESTO UZAVRETIA PARTNERSTVA / DATUM IN KRAJ REGISTRACIJE / REKISTERÖINTIAIKA JA -PAIKKA / DATUM OCH ORT FÖR REGISTRERINGEN
5	Partner A / Partenaire A / ПАРТНЬОР А / PAREJA A / PARTNER A / PARTNER A / PARTNER A / ΣΥΝΤΡΟΦΟΣ Α / PÁIRTÍ A / PARTNER A / PARTNERIS A / "A" ÉLETTÁRS / SIEHEB A / PARTNER A / PARTNER A / PARCEIRO A / PARTENERUL A / PARTNER A / PARTNER A / PUOLISO A / PARTNER A
6	Partner B / Partenaire B / ПАРТНЬОР В / PAREJA B / PARTNER B / PARTNER B / PARTNER B /

	ΣΥΝΤΡΟΦΟΣ Β / PÁIRTÍ B / PARTNER B / PARTNERIS B / "B" ÉLETTÁRS / SIEHEB B / PARTNER B / PARTNER B / PARCEIRO B / PARTENERUL B / PARTNER B / PARTNER B / PUOLISO B / PARTNER B
7	Name before the act / Nom antérieur à l'établissement de l'acte / ФАМИЛНО ИМЕ ПРЕДИ РЕГИСТРИРАНЕ НА ПАРТНЬОРСТВОТО / APELLIDO(S) ANTES DEL CONTRATO DE UNIÓN / PŘÍJMENÍ PŘED UZAVŘENÍM PARTNERSTVÍ / EFTERNAVN FØR INGDÅELSE AF PARTNERSKABET / PEREKONNANIMI ENNE REGISTREERIMIST / ΕΠΩΝΥΜΟ ΠΡΙΝ ΑΠΟ ΤΗΝ ΠΡΑΞΗ / SLOINNE ROIMH AN gCLÁRÚ / COGNOME PRIMA DELL'ATO / UVĀRDS PIRMS AKTA / PAVARDÉ IKI SUDARYMO / BEJEGYZETT ÉLETTÁRSI KAPCSOLAT LÉTESÍTÉSE ELŐTTI CSALÁDI NÉV / KUNJOM QABEL L-ATT / NAAM VÓÓR REGISTRATIE VAN HET PARTNERSCHAP / NAZWISKO PRZED ZAREJESTROWANIEM ZWIĄZKU / APELIDO ANTERIOR AO ATO / NUMELE AVUT ÎNAINTE DE ÎNREGISTRAREA PARTENERIATULUI / PRIEVISKO PRED UZAVRETÍM PARTNERSTVA / PRIIMEK PRED REGISTRACIJO PARTNERSKE SKUPNOSTI / SUKUNIMI ENNEN REKISTERÖINTIÄ / EFTERNAMN FÖRE REGISTRERINGEN
8	Forename(s) / Prénom(s) / СОБСТВЕНО ИМЕ / NOMBRE(S) / JMÉNO (JMÉNA) / FORNAVN/-E / EESNIMED / ONOMA / CÉADAINM(NEACHA) / NOME/I / VÄRDS(-I) / VARDAS (-AI) / UTÓNEV (UTÓNEVEK) / ISEM (ISMÍJET) / VOORNAMEN / IMIĘ (IMIONA) / NOME PRÓPRIO / PRENUME / MENO(Á) / IME(NA) / ETUNIMET / FÖRNAMN
9	Sex / Sexe / ΠΟΛ / SEXO / POHLAVÍ / KØN / SUGU / ΦΥΛΟ / GNÉAS / SESSO / DZIMUMS / LYTIS / NEM / SESS / GESLACHT / PŁEĆ / SEXO / SEX / POHLAVIE / SPOL / SUKUPUOLI / KÖN
10	Date and place of birth / Date et lieu de naissance / ДАТА И МЯСТО НА РАЖДАНЕ / FECHA Y LUGAR DE NACIMIENTO / DATUM A MÍSTO NAROZENÍ / FØDSELSDATO OG -STED / SÜNNIAEG JA –KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΓΕΝΝΗΣΗΣ / DÁTA AGUS IONAD BREITHE / DATA E LUOGO DI NASCITA / DZIMŠANAS DATUMS UN VIETA / GIMIMO DATA IR VIETA / SZÜLETÉS IDEJE ÉS HELYE / POST U DATA TAT-TWELID / GEBOORTEPLAATS EN –DATUM / DATA I MIEJSCE URODZENIA / DATA E LOCAL DE NASCIMENTO / DATA ȘI LOCUL NAȘTERII / DÁTUM A MIESTO NARODENIA / DATUM IN KRAJ ROJSTVA / SYNTYMÄAIKA JA –PAIKKA / FÖDELSEDATUM OCH FÖDELSEORT
11	Name following the act / Nom postérieur à l'établissement de l'acte / ФАМИЛНО ИМЕ СЛЕД РЕГИСТРИРАНЕ НА ПАРТНЬОРСТВОТО / APELLIDO(S) TRAS EL CONTRATO DE UNIÓN / PŘÍJMENÍ PO UZAVŘENÍ PARTNERSTVÍ / NAVN EFTER ACT / PEREKONNANIMI PÄRÄST REGISTREERIMIST / ΕΠΩΝΥΜΟ ΜΕΤΑ ΤΗΝ ΠΡΑΞΗ / SLOINNE TAR ÉIS AN CHLÁRAITHE / UVĀRDS PĒC AKTA / PAVARDÉ PO SUDARYMO / BEJEGYZETT ÉLETTÁRSI KAPCSOLAT LÉTESÍTÉSE UTÁNI NÉV / KUNJOM WARA L-ATT / NAAM VÓÓR PARTNERSCHAP / NAZWISKO PO ZAREJESTROWANIU ZWIĄZKU / APELIDO POSTERIOR AO ATO / NUMELE DOBÂNDIT DUPĂ ÎNREGISTRARE / PRIEVISKO PO UZAVRETÍ PARTNERSTVA / PRIIMEK PO REGISTRACIJI PARTNERSKE SKUPNOSTI / NIMI REKISTERÖINNIN JÄLKEEN / EFTERNAMN EFTER REGISTRERINGEN
12	Habitual residence /Résidence habituelle / ОБИЧАЙНО МЕСТОПРЕБИВАВАНЕ / DOMICILIO HABITUAL / OBVYKLÉ BYDLIŠTĚ / SÆDVANLIG BOPÆLSADRESSE / ALALINE ELUKOHT / ΣΥΝΗΘΗΣ ΔΙΑΜΟΝΗ / GNÁTHÁIT CHÓNAITHE / RESIDENZA ABITUALE / PASTĀVĪGĀ DZĪVESVIETA / NUOLATINÉ GYVENAMOJI VIETA / SZOKÁSOS TARTÓZKODÁSI HELY / RESIDENZA NORMALI / WOONPLAATS / MIEJSCE ZWYKŁEGO POBYTU / RESIDÊNCIA HABITUAL / REŠEDINĀTA OBIŠNUITĀ / MIESTO OBVYKLÉHO POBYTU / OBIČAJNO PREBIVALIŠČE / ASUINPAIKKA / HEMVIST
13	Other particulars of the act / Autres informations figurant dans l'acte / ДРУГИ БЕЛЕЖКИ ВЪВ ВРЪЗКА С РЕГИСТРАЦИЯТА / OTROS DATOS DEL REGISTRO / DALŠÍ ÚDAJE O ZÁPISU / ANDRE BEMÆRKNINGER TIL REGISTRERINGEN / MUU TEAVE / ΆΛΛΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ

	KATAΧΩΡΙΣΗΣ / SONRAÍ EILE A BHAINNEANN LEIS AN gCLÁRÚCHÁN / ALTRI ELEMENTI PARTICOLARI DELLA REGISTRAZIONE / CITAS ZIŅAS PAR REĢISTRĀCIJU / KITI REGISTRACIJOS DUOMENYS / EGYÉB ANYAKÖNYVI ADATOK / PARTIKOLARITAJET OĦRA TAR-REĢISTRAZZJONI / ANDERE BIJZONDERHEDEN VAN DE REGISTRATIE / INNE OKOLICZNOŚCI SZCZEGÓLNE ZWIĄZANE Z REJESTRACJĄ / OUTROS ELEMENTOS PARTICULARES DO REGISTO / ALTE CARACTERISTICI PRIVIND ÎNREGISTRAREA / INÉ OSOBITNÉ ÚDAJE V SÚVISLOSTI S REGISTRÁCIOU / DRUGE POSEBNOSTI PRIJAVE / MUITA REKISTERÖINTIIN LIITTYVIÄ SEIKKOJA / ANDRA UPPGIFTER I REGISTRERINGEN
14	Date of issue, signature, seal / Date de délivrance, signature, sceau / ΔATA HA ИЗДАВАНЕ, ПОДПИС, ПЕЧАТ / FECHA DE EXPEDICIÓN, FIRMA Y SELLO / DATUM VYDÁNÍ, PODPIS, RAZÍTKO / UDSTEDELSESDATO, UNDERSKRIFT, STEMPEL / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΕΚΔΟΣΗΣ, ΥΠΟΓΡΑΦΗ, ΣΦΡΑΓΙΔΑ / DÁTA EISIÚNA, SÍNIÚ, SÉALA / DATA DI RILASCIO, FIRMA, TIMBRO / IZSNIEGŠANAS DATUMS, PARAKSTS, ŽĪMOGS / IŠDAVIMO DATA, PARAŠAS, ANTSPAUDAS / KIÁLLÍTÁS DÁTUMA, ALÁÍRÁS, PECSÉT / DATA TAL-ĦRUġ, FIRMA, TIMBRU / DATUM VAN AFGIFTE, HANDEKENING, STEMPEL / DATA WYDANIA, PODPIS, PIECZEĆ / DATA DE EMISSÃO, ASSINATURA, SELO / DATA ELIBERĂRII, SEMNĂTURA, ȘTAMPILA / DÁTUM VYDANIA, PODPIS, PEČIATKA / DATUM IZDAJE, PODPIS, ŽIG / ANTAMISPÄIVÄ, ALLEKIRJOITUS, SINETTI / UTFÄRDANDEDATUM, UNDERSKRIFT, STÄMPEL

Anhang V

**MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR
- RECHTSFORM EINER GESELLSCHAFT/EINES UNTERNEHMENS
UND VERTRETUNGSBEFUGNIS-**

Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. [Add number and title of this Regulation]



1	MITGLIEDSTAAT:	2	AUSSTELLUNGSBEHÖRDE		
3	MEHRSPRACHIGES EU-FORMULAR ZUR RECHTSFORM EINER GESELLSCHAFT/EINES UNTERNEHMENS UND ZUR VERTRETUNGSBEFUGNIS				
4	NAME DER GESELLSCHAFT/DES UNTERNEHMENS				
5	RECHTSFORM	6	NATIONAL		
8	SITZ	7	EUROPÄISCH		
9	TAG UND ORT DER EINTRAGUNG	Ta	Mo	Ja	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	EINTRAGUNGSNUMMER				
11	NAME DES/DER VERTRETUNGSBEFUGTEN				
12	VORNAME(N) DES/DER VERTRETUNGSBEFUGTEN				
13	FUNKTION DES/DER VERTRETUNGSBEFUGTEN				
14	IST (SIND) VERTRETUNGSBEFUGT	15	ALLEIN	16	GEMEINSCHAFTLICH
17	TAG DER AUSSTELLUNG, UNTERSCHRIFT, SIEGEL	Ta	Mo	Ja	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Rechtlicher Hinweis: Dieses mehrsprachige EU-Formular wird Ihnen von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats auf Verlangen alternativ zu der in diesem Mitgliedstaat gebräuchlichen öffentlichen Urkunde ausgestellt. Sie können sich von den Behörden des Ausstellungsmitgliedstaats jedoch nach wie vor auch die entsprechende landesübliche nationale Urkunde ausstellen zu lassen. Das EU-Formular hat dieselbe formelle Beweiskraft wie die landesübliche Urkunde des Ausstellungsmitgliedstaats, lässt aber das diesbezügliche materielle Recht des Mitgliedstaats unberührt.

ZEICHEN / SYMBOLS / SYMBOLES / СИМВОЛИ / SÍMBOLOS / SYMBOLY / SYMBOLER /
 SÜMBOLID / ΣΥΜΒΟΛΑ / NODA / SIMBOLI / APŽIMĒJUMI / SIMBOLIAI / JELMAGYARÁZAT /
 SIMBOLI / AFKORTINGEN / SKRÓT / SÍMBOLOS / SIMBOLURI / SYMBOLY / KRATICE / SYMBOLIT / FÖRKLARINGAR

- Ta: Tag / Day / Jour / ден / Día / Den / Dag / Päev / Ημέρα / Lá / Giorno / diena / diena / Nap / Jum / dag /
 dzień / Dia / Ziua / Deň / Dan / Päivä / Dag
- Mo: Monat / Month / Mois / месец / Mes / Měsíc / Måned / Kuu / Μήνας / Mí / Mese / mēnesis / mēnuo /
 Hónap / Xahar / maand / miesiąc / Mês / Luna / Mesiac / Mesec / Kuukausi / Månad
- Ja: Jahr / Year / Année / година / Año / Rok / År / Aasta / Έτος / Blaain / Anno / gads / metai / Év / Sena / jaar /
 rok / Ano / Anul / Rok / Leto / Vuosi / År

1	Member State / État membre / ДЪРЖАВА ЧЛЕНКА / ESTADO MIEMBRO / ČLENSKÝ STÁT / MEDLEMSSTAT / LIIKMESRIIK / КРАТОС МЕЛОΣ / BALLSTÁT / STATO MEMBRO / DALĪBVALSTS / VALSTYBĖ NARĖ / TAGÁLLAM / STAT MEMBRU / LIDSTAAT / PAŃSTWO CZŁONKOWSKIE / ESTADO-MEMBRO / STATUL MEMBRU / ČLENSKÝ ŠTÁT / DRŽAVA ČLANICA / JÄSENVÄLTIÖ / MEDLEMSSTAT
2	Issuing Authority / Autorité de délivrance / ИЗДАВАЦ ОРГАН / AUTORIDAD EXPEDIDORA / VYDÁVAJÍCÍ ORGÁN / UDSTEDENDE MYNDIGHED / VÄLJAANDJA ASUTUS / APXH ЕКДОСИХ / ÚDARÁS EISIÚNA / AUTORITÀ DI RILASCIO / IZSNIEDZĒJA IESTĀDE / IŠDUODANTI INSTITUCIJA / KIÁLLÍTÓ HATÓSÁG / AWTORITÀ KOMPETENTI / AUTORITEIT VAN AFGIFTE / ORGAN WYDAJĄCY / AUTORIDADE DE EMISSÃO / AUTORITATEA EMITENTĂ / VYDÁVAJÚCI ORGÁN / ORGAN IZDAJATELJ / ANTAVA VIRANOMAINEN / UTFÄRDANDE MYNDIGHET
3	EU multilingual standard form concerning the legal status and representation of a company or other undertaking / Formulaire type multilingue de l'UE concernant le statut et la représentation juridiques d'une société ou d'une autre forme d'entreprise / МНОГОЕЗИЧНО СТАНДАРТНО УДОСТОВЕРЕНИЕ НА ЕС ЗА ПРАВНИЯ СТАТУС И ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО НА ДРУЖЕСТВО ИЛИ НА ДРУГ ВИД ПРЕДПРИЯТИЕ / IMPRESO ESTÁNDAR MULTILINGÜE DE LA UE RELATIVO A LA PERSONALIDAD JURÍDICA Y LA REPRESENTACIÓN DE LA SOCIEDAD O EMPRESA / VÍCEJAZYČNÝ STANDARDNÍ FORMULÁŘ EU TÝKAJÍCÍ SE PRÁVNÍHO POSTAVENÍ A ZASTUPOVÁNÍ SPOLEČNOSTI NEBO JINÉHO PODNIKU / FLERSPROGET EU-STANDARDFORMULAR VEDRØRENDE ET SELSKABS ELLER ET ANDET FORETAGENDES RETLIGE STATUS OG REPRÆSENTATION / Eli MITMEKEELNE STANDARDVORM ÄRIÜHINGU VÕI MUU ETTEVÖTJA ÕIGUSLIKU SEISUNDI JA ESINDAMISE KOHTA / ΠΟΛΥΓΛΩΣΣΟ ΤΥΠΟΠΟΙΗΜΕΝΟ ΕΝΤΥΠΟ ΤΗΣ ΕΕ ΓΙΑ ΤΟ ΝΟΜΙΚΟ ΚΑΘΕΣΤΩΣ ΚΑΙ ΤΗΝ ΕΚΠΡΟΣΩΠΗΣΗ ΕΤΑΙΡΕΙΑΣ ή ΆΛΛΗΣ ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΗΣ / FOIRM CHAIGHDEÁNACH ILTEANGACH AN AE MAIDIR LE STÁDAS DLÍTHIÚIL AGUS IONADAÍOCHT CUIDEACHTA NÓ GNÓTHAIS EILE / MODULO STANDARD MULTILINGUE DELL'UE RELATIVO ALLO STATUS GIURIDICO E ALLA RAPPRESENTANZA DI UNA SOCIETÀ O ALTRA IMPRESA / ES DAUDZVALODU STANDARTA VEIDLAPA ATTIECĪBĀ UZ UZŅĒMUMA VAI CITA VEIDA KOMERSANTA JURIDISKO STATUSU UN PĀRSTĀVĪBU / ES DAUGIAKALBĒ STANDARTINĒ FORMA DĒL BENDROVĒS AR KITOKIOS ļMONĒS TEISINIO STATUSO IR ATSTOVAVIMO / TÖBBNYELVŰ UNIÓS FORMANYOMTATVÁNY TÁRSASÁG VAGY EGYÉB VÁLLALKOZÁS JOGÁLLÁSA ÉS KÉPVISELETE TEKINTETÉBEN / FORMOLA STANDARD MULTILINGWA TAL-UE DWAR L-STATUS LEGALI U R-RAPPREŽENTAZZJONI TA' KUMPANIJA JEW TA' IMPRIŽA / MEERVOUDIG EU-MODELFORMULIER BETREFFENDE DE RECHTSVORM EN VERTEGENWOORDIGING VAN EEN VENNOOTSCHEAP OF ANDERE ONDERNEMING / WIELOJĘZYCZNY FORMULARZ STANDARDOWY UE DOTYCZĄCY STATUSU PRAWNEGO I REPREZENTACJI SPÓŁKI LUB INNYCH PRZEDSIĘBIORSTW / FORMULÁRIO MULTILINGUE DA UE RELATIVO AO ESTATUTO JURÍDICO E À REPRESENTAÇÃO DE UMA EMPRESA OU OUTRA SOCIEDADE / FORMULAR STANDARD MULTILINGV AL UE PRIVIND STATUTUL LEGAL ŠI REPREZENTAREA UNEI SOCIETĂȚI SAU A UNEI ALTE ÎNTREPRINDERI / ŠTANDARDNÝ VIACJAZYČNÝ FORMULÁR EÚ TÝKAJÚCI SA PRÁVNEHO POSTAVENIA A ZASTÚPENIA SPOLOČNOSTI ALEBO INÉHO PODNIKU / STANDARDNI VEČJEZIČNI OBRAZEC EU V ZVEZI S PRAVNO OBLIKO IN ZASTOPSTVOM GOSPODARSKE

	DRUŽBE ALI DRUGEGA PODJETJA / EU:N MONIKIELINEN VAKIOLOMAKE - YHTIÖN TAI MUUN YRITYKSEN OIKEUDELLINEN MUOTO JA EDUSTAJAT / FLERSPRÅKIGT EU-STANDARDFORMULÄR RÖRANDE ETT BOLAGS ELLER ANNAT FÖRETAGS RÄTTSLIGA STATUS OCH REPRESENTATION
4	Name of the company or other undertaking / Nom de la société ou autre forme d'entreprise / НАИМЕНОВАНИЕ НА ДРУЖЕСТВОТО/ДРУГИЯ ВИД ПРЕДПРИЯТИЕ / NOMBRE DE LA SOCIEDAD O EMPRESA / NÁZEV SPOLEČNOSTI NEBO JINÉHO PODNIKU / SELSKABETS ELLER FORETAGENDETS NAVN / ÄRIÜHINGU VÕI MUU ETTEVÖTJA NIMI / ΕΠΩΝΥΜΙΑ ΤΗΣ ΕΤΑΙΡΕΙΑΣ ή ΆΛΛΗΣ ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΗΣ / AINM NA CUIDEACHTA NÓ GNÓTHAIS EILE / DENOMINAZIONE DELLA SOCIETÀ O IMPRESA / UZNĚMUMA VAI CITA VEIDA KOMERSANTA NOSAUKUMS / BENDROVÉS AR KITOKIOS JMONÉS PAVADINIMAS / A TÁRSASÁG VAGY EGYÉB VÁLLALKOZÁS NEVE / ISEM TAL-KUMPAÑIJA JEW TA' IMPRIZA OHRA / NAAM VAN DE VENNOOTSCHAP OF ANDERE ONDERNEMING / NAZWA SPÓŁKI LUB INNEGO PRZEDSIĘBIORSTWA / NOME DE UMA EMPRESA OU OUTRA SOCIEDADE / NUMELE SOCIETĂȚII SAU AL ÎNTREPRINDERII / MENO SPOLOČNOSTI ALEBO INÉHO PODNIKU / IME GOSPODARSKE DRUŽBE ALI DRUGEGA PODJETJA / YHTIÖN TAI MUUN YRITYKSEN NIMI / FÖRETAGETS NAMN
5	Legal form / Forme juridique / ПРАВНА ФОРМА / FORMA JURÍDICA / PRÁVNÍ FORMA / RETLIG STATUS / ŌIGUSLIK VORM / NOMIKH MOPFH / FOIRM DHLÍTHIÚIL / FORMA GIURIDICA / JURIDISKĀ FORMA / TEISINĒ FORMA / JOGI FORMA / FORMA ĢURIDIKA / RECHTSVORM / FORMA PRAWNA / FORMA JURÍDICA / FORMA JURIDICĀ / PRÁVNA FORMA / PRAVNA OBLIKA / OIKEUDELLINEN MUOTO / RÄTTSILIG FORM
6	National / National / НАЦИОНАЛНА / NACIONAL / VNITROSTÁTNÍ / NATIONALT / RIIKLICK / ΕΘΝΙΚΗ / NÁISIUNTA / NAZIONALE / VALSTS / NACIONALINÉ / BELFÖLDI / NAZZJONALI / NATIONAAL / KRAJOWA / NACIONAL / NAȚIONAL / VNÚTROŠTÁTNA / V DRŽAVI / KANSALLINEN / NATIONELL
7	European / Européen / ЕВРОПЕЙСКА / EUROPEA / EVROPSKÁ / EUROPÆISK / EUROOPA / ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ / EORPACH/ EUROPEA / EIOPAS / EUROPES / EURÓPAI / EWROPEA / EUROPEES / EUROPEJSKA / EUROPEIA / EUROPEAN / EURÓPSKA / V EU / EUROOPPALAINEN / EUROPEISK
8	Registered office / Siège social / СЕДАЛИЩЕ / SEDE SOCIAL / SÍDLO / HJEMSTED / REGISTRIJÄRGNE ASUKOHT / ΕΔΡΑ / OIFIG CHLÁRAITHE / SEDE LEGALE / JURIDISKĀ ADRESE / BUVEINĒ / SZÉKHELY / UFFIČČJU REĢISTRAT / STATUTAIRE ZETEL / ZAREJESTROWANA SIEDZIBA / SEDE SOCIAL / SEDIUL SOCIAL / OFICIÁLNE SÍDLO / STATUTARNI SEDEŽ / TOIMIPAIKKA / SÄTE
9	Date and place of registration / Date et lieu de l'immatriculation / ДАТА И МЯСТО НА РЕГИСТРИРАНЕ / FECHA Y LUGAR DE REGISTRO / DATUM A MÍSTO ZÁPISU / DATO OG STED / REGISTRISSE KANDMISE KUUPÄEV JA KOHT / KUUPÄEV JA KOHT / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΚΑΙ ΤΟΠΟΣ ΚΑΤΑΧΩΡΙΣΗΣ / DÁTA AGUS IONAD AN CHLÁRAITHE / DATA E LUOGO DI REGISTRAZIONE / REĢISTRĀCIJAS DATUMS UN VIETA / REGISTRACIJOS DATA IR VIETA / BEJEGYZÉS IDEJE ÉS HELYE / DATA U POST TA' REĢISTRAZZJONI / DATUM EN PLAATS VAN REGISTRATIE / DATA I MIEJSCE REJESTRACJI / DATA E LOCAL DE REGISTRO / DATA SI LOCUL ÎNREGISTRĂRII / DÁTUM A MIESTO REGISTRÁCIE / DATUM IN KRAJ REGISTRACIJE / REKISTERÖINTIAIKA JA –PAIKKA / REGISTRERINGS DATUM OCH REGISTRERINGSORT
10	Registration number / Numéro d'immatriculation / HOMEP В РЕГИСТЪРА /

	NÚMERO DE REGISTRO / IDENTIFIKAČNÍ ČÍSLO / REGISTRERINGSNUMMER / REGISTRINUMBER / APIÓMOS KATAKÓRÍSIS / UIMHIR CHLÁRAITHE / NUMERO DI REGISTRAZIONE / REGISTRĀCIJAS NUMURS / REGISTRACIJOS NUMERIS / CÉGJEGYZÉKSZÁM / NUMRU TA' REGISTRAZZJONI / REGISTRATIENUMMER / NUMER REJESTRACYJNY / NÚMERO DE REGISTRO / NUMĂRUL DE ÎNREGISTRARE / REGISTRAČNÉ ČÍSLO / REGISTRSKA ŠTEVILKA / REKISTERÖINTINUMERO / REGISTRERINGSNUMMER
11	Name(s) of the authorised representative(s) / Nom de famille du (des) représentant(s) habilité(s) / ΦΑΜΙΛΗΟ(И) ИМЕ(НА) ΗΑ ΥΠΛΗΝΟΜΟΣΣΕΝΙΑ(ΤΕ) ΠΡΕΔΣΤΑΒΙΤΕΛ(И) / APELLIDO(S) DEL REPRESENTANTE O LOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / PŘÍJMENÍ POVĚŘENÉHO ZÁSTUPCE (POVĚŘENÝCH ZÁSTUPCŮ) / EFTERNAVN/-E FOR DE BEMYNDIGEDE REPRÆSENTANTER/-ER / VOLATATUD ESINDAJA(TE) PEREKONNANIMI/NIMED / ΕΠΩΝΥΜΟ ΤΟΥ ΤΩΝ ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΗΜΕΝΩΝ ΕΚΠΡΟΣΩΠΩΝ / SLOINNE AN IONADAÍ ÚDARAITH / NA nIONADAITH ÚDARAITH / COGNOME/I DEL/I RAPPRESENTANTE/I AUTORIZZATO/I / PILNVAROTĀ(-O) PĀRSTĀVJA(-U) UZVĀRDS(-I) / ČGALIOTO (-U) ATSTOVO (-U) PAVARDĒ (-ES) / KÉPVISELETRE JOGOSULT(AK) CSALÁDI NEVE(I) / KUNJOM(IJET) TAR-RAPPREŽENTANT(I) AWTORIZZAT(I) / NAAM VAN DE GEMACHTIGDE VERTEGENWOORDIGER(S) / NAZWISKO (NAZWISKA) UPRAWNIONEGO PRZEDSTAWICIELA (UPRAWNIONYCH PRZEDSTAWICIELI) / APELIDO DO OU DOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / NUMELE REPREZENTANTULUI AUTORIZAT/REPREZENTANTILOR AUTORIZAȚI / PRIEZVISKO(Á) OPRÁVNENÉHO ZÁSTUPCU (OPRÁVNENÝCH ZÁSTUPCOV) / PRIIMEK ZAKONITEGA ZASTOPNIKA / PRIIMKI ZAKONITIH ZASTOPNIKOV / VALTUUTETTUJEN EDUSTAJIEN SUKUNIMET / BEMYNDIGAD(E) FÖRETRÄDARES EFTERNAMN
12	Forename(s) of the authorised representative(s) / Prénom(s) du (des) représentant(s) habilité(s) / СОБСТВЕНО(И) ИМЕ(НА) ΗΑ ΥΠΛΗΝΟΜΟΣΣΕΝΙΑ(ΤΕ) ΠΡΕДСТАВИТЕЛ(И) / NOMBRE(S) DEL REPRESENTANTE O LOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / JMÉNO (JMÉNA) POVĚŘENÉHO ZÁSTUPCE (POVĚŘENÝCH ZÁSTUPCŮ) / FORNAVN/-E FOR DE BEMYNDIGEDE REPRÆSENTANT/-ER / VOLATATUD ESINDAJA(TE) EESNIMED / ONOMA/ONOMATA TOΥ ΤΩΝ ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΗΜΕΝΩΝ ΕΚΠΡΟΣΩΠΩΝ / CÉADAINM(NEACHA) AN IONADAÍ ÚDARAITH / NA nIONADAITH ÚDARAITH / NOME/I DEL/I RAPPRESENTANTE/I AUTORIZZATO/I / PILNVAROTĀ(-O) PĀRSTĀVJA(-U) VĀRDS(-I) / ČGALIOTO (-U) ATSTOVO (-U) VARDAS (-AI) / KÉPVISELETRE JOGOSULT(AK) UTÓNEVE(I) / ISEM (ISMJET) TAR-RAPPREŽENTANT(I) AWTORIZZAT(I) / VOORNAMEN VAN DE GEMACHTIGDE VERTEGENWOORDIGER(S) / IMIĘ (IMIONA) UPRAWNIONEGO PRZEDSTAWICIELA (UPRAWNIONYCH PRZEDSTAWICIELI) / NOME PRÓPRIO DO OU DOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / PRENUMELE REPREZENTANTULUI AUTORIZAT/REPREZENTANTILOR AUTORIZAȚI / MENO(Á) OPRÁVNENÉHO ZÁSTUPCU (OPRÁVNENÝCH ZASTUPCOV) / IME(NA) ZAKONITEGA ZASTOPNIKA / IMENA ZAKONITIH ZASTOPNIKOV / VALTUUTETTUJEN EDUSTAJIEN ETUNIMET / BEMYNDIGAD(E) FÖRETRÄDARES FÖRNAMN
13	Function of the authorised representative(s) / Fonction du (des) représentant(s) / ΔΛŽЖНОСТ ΗΑ ΥΠΛΗΝΟΜΟΣΣΕΝΙΑ(ΤΕ) ΠΡΕДСТАВИТЕЛ(И) / CARGO DEL REPRESENTANTE O LOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / FUNKCE POVĚŘENÉHO ZÁSTUPCE (ZÁSTUPCŮ) / DE BEMYNDIGEDE REPRÆSENTANTERS STILLING / VOLATATUD ESINDAJA(TE) ÜLESANDED / KAΘΗΚΟΝΤΑ ΤΟΥ ΤΩΝ

	ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΗΜΕΝΩΝ ΕΚΠΡΟΣΩΠΩΝ / FEIDHM AN IONADAÍ ÚDARAITHE / NA nIONADAITHÉ ÚDARAITHE / FUNZIONE DEL/I RAPPRESENTANTE/I AUTORIZZATO/I / PILNVAROTÁ(-O) PĀRSTĀVJA(-U) PILNVARAS / ČGALIOTO (-U) ATSTOVO (-U) PAREIGOS / KÉPVISELETRE JOGOSULT(AK) TISZTSÉGE(I) / IL-FUNZJONI TAR-RAPPREŽENTANT(I) AWTORIZZAT(I) / FUNCTIE VAN DE GEMACHTIGDE VERTEGENWOORDIGER(S) / FUNKCJA UPOWAŻNIONEGO PRZEDSTAWICIELA (UPOWAŻNIONYCH PRZEDSTAWICIELI) / CARGO DO OU DOS REPRESENTANTES AUTORIZADOS / FUNCȚIA REPREZENTANTULUI AUTORIZAT/REPREZENTANȚILOR AUTORIZAȚI / FUNKCIA OPRÁVNENÉHO ZÁSTUPCU (OPRÁVNENÝCH ZASTUPCOV) / FUNKCIJA ZAKONITEGA ZASTOPNIKA / FUNKCIJE ZAKONITIH ZASTOPNIKOV / VALTUUTETTUJEN EDUSTAJIEN TEHTÄVÄ / BEMYNDIGAD(E) FÖRETRÄDARES FUNKTION
14	is (are) authorised to represent / est (sont) habilité(s) à représenter / УПЪЛНОМОЩЕН(И) Е(СА) ДА ПРЕДСТАВЛЯВА(Т) / ESTÁ(N) AUTORIZADO(S) PARA ASUMIR LA REPRESENTACIÓN / JE (JSOU) POVĚŘEN(I) ZASTUPOVAT / ER BEMYNDIGET TIL AT REPRÆSENTERE / ON VOLITATUD ESINDAMA / ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΕΙΤΑΙ ΝΑ ΕΚΠΡΟΣΩΠΕΙ / ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΟΥΝΤΑΙ ΝΑ ΕΚΠΡΟΣΩΠΟΥΝ / ATÁ ÚDARAITHE IONADAÍOCHT A DHÉANAMH / È/SONO AUTORIZZATO/I A RAPPRESENTARE / PĀRSTĀVĪBAS PILNVARAS / YRA ČGALIOJAMAS (-I) ATSTOVAUTI / KÉPVISELETI JOG FAJTÁJA / HUWA (HUMA) AWTORIZZAT(I) JIRRAPPREŽENTA(W) / IS (ZIJN) GEMACHTIGD TE VERTEGENWOORDIGEN, EN WEL / JEST (SA) UPOWAŻNIONY (UPOWAŻNIENI) DO REPREZENTOWANIA / HABILITADO(S) A ASSUMIR A REPRESENTAÇÃO / ESTE (SUNT) AUTORIZAT (AUTORIZA□I) SĀ REPREZINTE / JE (SÚ) OPRÁVNENÝ(I) ZASTUPOVAT / POOBLAŠČEN(-I) ZA ZASTOPANJE / ON VALTUUTETTU / OVAT VALTUUTETTUJA EDUSTAMAAN / ÄR BEMYNDIGAD(E) ATT FÖRETRÄDA FÖRETAGET
15	alone / seul / SAMOCSTOJATELHO / SOLO(S) / SAMOSTATNĚ / ALENE / ERALDI / MEMONQMENA / INA AONAR / DA SOLO / ATSEVIŠKI / ATSKIRAI / ÖNÁLLÓ / WAHDU / ZELFSTANDIG / SAMODZIELNIE / SÓZINHO(S) / INDIVIDUAL / JEDNOTLIVO / SAMOSTOJNO / YKSIN / ENSAM(MA)
16	jointly / conjointement / СЪВМЕСТНО / CONJUNTAMENTE / SPOLEČNĚ / SAMMEN / KOOS / ΑΠΟ KOINOU / LE CHÉILE / CONGIUNTAMENTE / KOPÍGI / KARTU / EGYÜTTES / IN SOLIDUM / GEZAMENLIJK / ŁĄCZNIE / CONJUNTAMENTE / SOLIDAR / SPOLOČNE / SKUPAJ / YHDESSÄ / TILLSAMMANS
17	Date of issue, signature, seal / Date de délivrance, signature, sceau / ДАТА НА ИЗДАВАНЕ, ПОДПИС, ПЕЧАТ / FECHA DE EXPEDICIÓN, FIRMA Y SELLO / DATUM VYDÁNÍ, PODPIS, RAZÍTKO / UDSTEDELSESdato, UNDERSKRIFT, STEMPEL / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / VÄLJAANDMISE KUUPÄEV, ALLKIRI, PITSER / ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ ΕΚΔΟΣΗΣ, ΥΠΟΓΡΑΦΗ, ΣΦΡΑΓΙΔΑ / DÁTA EISIÚNA, SÍNIÚ, SÉALA / DATA DI RILASCIO, FIRMA, TIMBRO / IZSNIEGŠANAS DATUMS, PARAKSTS, ZĪMOGS / IŠDAVIMO DATA, PARAŠAS, ANTSPAUDAS / KIÁLLÍTÁS DÁTUMA, ALÁÍRÁS, PECSÉT / DATA TAL-ĦRUġ, FIRMA, TIMBRU / DATUM VAN AFGIFTE, HANDEKENING, STEMPEL / DATA WYDANIA, PODPIS, PIECZĘĆ / DATA DE EMISSÃO, ASSINATURA, SELO / DATA ELIBERĀRII, SEMNĀTURA, ŠTAMPILA / DÁTUM VYDANIA, PODPIS, PEČIATKA / DATUM IZDAJE, PODPIS, ŽIG / ANTAMISPÄIVÄ, ALLEKIRJOITUS, SINETTI / UFTÄRDANDEDATUM, UNDERSKRIFT, STÄMPEL

FINANZBOGEN ZUM RECHTSAKT

1. RAHMEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

1.1. Bezeichnung des Vorschlags/der Initiative

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012.

1.2. Betroffene Politikbereiche in der ABM/ABB-Struktur²⁵

Titel 33 – Justiz

1.3. Art des Vorschlags/der Initiative

➤ Der Vorschlag/die Initiative betrifft **eine neue Maßnahme**

Der Vorschlag/die Initiative betrifft **eine neue Maßnahme im Anschluss an ein Pilotprojekt/eine vorbereitende Maßnahme²⁶**

Der Vorschlag/die Initiative betrifft **die Verlängerung einer bestehenden Maßnahme**

Der Vorschlag/die Initiative betrifft **eine neu ausgerichtete Maßnahme**

1.4. Ziele

1.4.1. Mit dem Vorschlag/der Initiative verfolgte(s) mehrjährige(s) strategische(s) Ziel(e) der Kommission

Entwicklung eines europäischen Raums der Justiz, Justiz im Dienste des Wachstums

1.4.2. Einzelziel(e) und betroffene ABM/ABB-Tätigkeiten(en)

Einzelziel Nr. 1

Förderung der Freizügigkeit von EU-Bürgern und -Unternehmen

ABM/ABB-Tätigkeiten:

33 02

²⁵ ABM: Activity Based Management (maßnahmenbezogenes Management) – ABB Activity-Based Budgeting (tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung).

²⁶ Im Sinne des Artikels 49 Absatz 6 Buchstabe a oder b der Haushaltsordnung.

1.4.3. Erwartete Ergebnisse und Auswirkungen

Bitte geben Sie an, wie sich der Vorschlag/die Initiative auf die Begünstigten/Zielgruppe auswirken dürfte.

Bürokratieabbau und Beseitigung unverhältnismäßiger Hindernisse, die die Freizügigkeit der EU-Bürger beschränken und EU-Unternehmen an der Wahrnehmung ihrer Binnenmarktfreiheiten hindern.

1.4.4. Leistungs- und Erfolgsindikatoren

Bitte geben Sie an, anhand welcher Indikatoren sich die Realisierung des Vorschlags/der Initiative verfolgen lässt.

- Zahl der Zugriffe auf IMI durch die Behörden, denen die Zuständigkeit für die Verwaltungszusammenarbeit im Rahmen der Echtheitsprüfung öffentlicher Urkunden übertragen wurde
- Veränderung der Zahl der von EU-Bürgern und -Unternehmen gemeldeten Beschwerden über Hindernisse im Zusammenhang mit dem freien Verkehr öffentlicher Urkunden in der EU
- Veränderung der Zahl der aufgedeckten Fälle von Urkundenbetrug und -fälschung
- Trends und Veränderungen bei den Mobilitätsziffern bezogen auf die Mobilität von EU-Bürgern innerhalb der EU
- Trends und Veränderungen beim Handel und bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten von EU-Unternehmen innerhalb der EU.

1.5. Begründung des Vorschlags/der Initiative

1.5.1. Kurz- bis langfristige Erfordernisse

- Reduzierung der durch die Verwaltungsformalitäten verursachten praktischen Schwierigkeiten, insbesondere Verringerung des Verwaltungs-, Zeit- und Kostenaufwands
- Senkung der durch den Urkundenverkehr in der EU bedingten Übersetzungskosten
- Vereinfachung der für den Urkundenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten geltenden Rechtsvorschriften
- Bessere Aufdeckung von Urkundenbetrug und Urkundenfälschung
- Beseitigung der Gefahr einer Diskriminierung unter Unionsbürgern und EU-Unternehmen

1.5.2. Mehrwert durch die Intervention der EU

Eine EU-weite Regelung würde dazu beitragen, dass EU-Bürger und -Unternehmen in Situationen mit grenzübergreifendem Bezug verschiedene Arten öffentlicher Urkunden ohne übermäßigen Verwaltungs- und Kostenaufwand verwenden können. Ein Vorgehen auf EU-Ebene hätte eine größere Wirkung.

Mit einer direkt anwendbaren, vereinfachenden Regelung, die allgemeingültige Prinzipien für den freien Urkundenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten enthält, ist ein eindeutiger Mehrwert verbunden.

1.5.3. Erkenntnisse aus früheren ähnlichen Maßnahmen

Bislang noch keine EU-weite Regelung vorhanden.

Es gibt mehrere Aspekte, die ein Tätigwerden der EU rechtfertigen:

1. Die Mobilität von EU-Bürgern und –Unternehmen innerhalb der Union nimmt zu und damit auch die hier in Frage stehenden zeit- und kostenaufwendigen Verwaltungsformalitäten.
2. Im grenzüberschreitenden Kontext kommt es zu einer indirekten Diskriminierung von Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten gegenüber Inländern.
3. Legalisation, Apostille und Verwaltungszusammenarbeit sind auf Unionsebene und auf internationaler Ebene unterschiedlich geregelt.
4. Der Verkehr öffentlicher Urkunden ist in EU- und internationalen Vorschriften nur lückenhaft geregelt.

1.5.4. Kohärenz mit anderen geeigneten Instrumenten sowie mögliche Synergieeffekte

Die Kommission bemüht sich um den Abbau der im Bericht über die Unionsbürgerschaft 2010 beschriebenen Hindernisse, mit denen Unionsbürger täglich konfrontiert sind, wenn sie die ihnen durch Unionsrecht zuerkannten Rechte ausüben, und möchte Unternehmen aus der EU die wirtschaftliche Tätigkeit im Binnenmarkt, d. h. über die Grenzen eines einzelnen Mitgliedstaats hinaus, erleichtern. Dieser Vorschlag ist Teil dieser Bemühungen der Kommission.

1.6. Dauer und finanzielle Auswirkungen

- Vorschlag/Initiative mit **befristeter Geltungsdauer**
- Vorschlag/Initiative mit einer Geltungsdauer vom [TT.MM.JJJJ] bis [TT.MM.JJJJ]
- Finanzielle Auswirkungen von JJJJ bis JJJJ

➤ Vorschlag/Initiative mit **unbefristeter Geltungsdauer**

Anlaufphase von [Jahr] bis [Jahr]

und anschließendem Vollbetrieb.

1.7. Vorgeschlagene Methode(n) der Mittelverwaltung²⁷

➤ **Direkte zentrale Verwaltung** durch die Kommission

Indirekte zentrale Verwaltung durch Übertragung von Haushaltsvollzugsaufgaben an:

- Exekutivagenturen
- von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtungen²⁸
- einzelstaatliche öffentliche Einrichtungen bzw. privatrechtliche Einrichtungen, die im öffentlichen Auftrag tätig werden
- Personen, die mit der Durchführung bestimmter Maßnahmen im Rahmen von Titel V des Vertrags über die Europäische Union betraut und in dem maßgeblichen Basisrechtsakt nach Artikel 49 der Haushaltsoordnung bezeichnet sind
- mit den Mitgliedstaaten **geteilte Verwaltung**
- dezentrale Verwaltung** mit Drittstaaten
- gemeinsame Verwaltung** mit internationalen Organisationen (*bitte präzisieren*)

Falls mehrere Methoden der Mittelverwaltung zum Einsatz kommen, ist dies unter „Bemerkungen“ näher zu erläutern.

Bemerkungen

Die einzigen geringfügigen Kosten, die für den EU-Haushalt zu erwarten sind, betreffen Schulungen und Sitzungen.

2. VERWALTUNGSMASSNAHMEN

2.1. Monitoring und Berichterstattung

Bitte geben Sie Häufigkeit und Bedingungen an.

Drei Jahre nach Geltungsbeginn der Verordnung und danach mindestens alle drei Jahre legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss einen Bericht über deren Anwendung vor, wobei unter anderem auch etwaige praktischen Erfahrungen mit der Zusammenarbeit zwischen den Zentralbehörden auszuwerten sind.

²⁷ Erläuterungen zu den Methoden der Mittelverwaltung und Verweise auf die Haushaltsoordnung enthält die Website BudgWeb (in französischer und englischer Sprache): http://www.cc.cec/budg/man/budgmanag/budgmanag_en.html

²⁸ Einrichtungen im Sinne des Artikels 185 der Haushaltsoordnung.

2.2. Verwaltungs- und Kontrollsyste

2.2.1. Ermittelte Risiken

Keine.

2.2.2. Vorgesehene(s) Kontrollverfahren

Die normalen Kontroll-/Vertragsverletzungsverfahren im Zusammenhang mit der Anwendung der künftigen Verordnung.

Darüber hinaus sind die Zentralbehörden gehalten, alles zu tun, was nötig ist, um die Anwendung dieser Verordnung zu erleichtern und dabei auftretende Probleme zu lösen.

2.3. Prävention von Betrug und Unregelmäßigkeiten

Bitte geben Sie an, welche Präventions- und Schutzmaßnahmen bestehen oder vorgesehen sind.

Eines der wesentlichen Ziele des Vorschlags besteht in einer besseren Aufdeckung von Urkundenbetrug und Urkundenfälschung mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems IMI.

3. GESCHÄTZTE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

3.1. Betroffene Rubrik(en) des mehrjährigen Finanzrahmens und Ausgabenlinien

Bestehende Haushaltlinien

In der Reihenfolge der Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens und der Haushaltlinien.

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens	Haushaltlinie	Art der Ausgaben	Finanzierungsbeiträge			
			von EFTA ³⁰ -Ländern	von Kandidatenländern ³¹	von Drittländern	nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe aa der Haushaltordnung
[3]	[33.0201] [Programm „Rechte und Unionsbürgerschaft“]	GM/ NGM	Nein	Nein	Nein	Nein

Neu zu schaffende Haushaltlinien

In der Reihenfolge der Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens und der Haushaltlinien.

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens	Haushaltlinie	Art der Ausgaben	Finanzierungsbeiträge			
			von EFTA-Ländern	von Kandidatenländern	von Drittländern	nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe aa der Haushaltordnung
[3]	[XX.YY.YY.YY] [...]	[...]	JA/NEIN	JA/NEIN	JA/NEIN	JA/NEIN

²⁹ GM=Getrennte Mittel / NGM=Nicht getrennte Mittel.

³⁰ EFTA: Europäische Freihandelszone.

³¹ Beitrittskandidaten und ggf. potenzielle Bewerberländer aus dem westlichen Balkan.

3.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Ausgaben

3.2.1. Übersicht

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens		Nummer	[Rubrik . . .3.....]				
<i>In Mio. EUR (auf drei Dezimalstellen genau)</i>							

GD: JUST			Jahr 2014 ³²	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018, 2019, 2020	GESAMT
• Operative Mittel								
		Verpflichtungen	(1)	0,05				0,05
33.0201		Zahlungen	(2)	0,05				0,05
		Verpflichtungen	(1a)					
		Zahlungen	(2a)					
Aus der	Dotation	bestimmter	operativer	Programme				
		finanzierte Verwaltungsprogramme ³³						
Nummer der Haushaltlinie			(3)					
		Verpflichtungen	=1+1a +3	0,05				0,05
Mittel INSGESAMT für GD JUST		Zahlungen	=2+2a +3	0,05				0,05

³² Das Jahr 2014 ist das Jahr, in dem mit der Umsetzung des Vorschlags/der Initiative begonnen wird.

³³ Ausgaben für technische und/oder administrative Unterstützung und Ausgaben zur Unterstützung der Umsetzung von Programmen bzw. Maßnahmen der EU (vormalige BA-Linien), indirekte Forschung, direkte Forschung.

• Operative Mittel INSGESAMT	Verpflichtungen Zahlungen	(4) (5)	0,05 0,05	0,05
• Aus der Dotation bestimmter operativer Programme finanzierte Verwaltungsausgaben INSGESAMT	Programme (6)			
Mittel INSGESAMT unter RUBRIK 3 des mehrjährigen Finanzrahmens	Verpflichtungen Zahlungen	=4+ 6 =5+ 6	0,05 0,05	0,05

Wenn der Vorschlag/die Initiative mehrere Rubriken betrifft:

• Operative Mittel INSGESAMT	Verpflichtungen Zahlungen	(4) (5)	
• Aus der Dotation bestimmter operativer Programme finanzierte Verwaltungsausgaben INSGESAMT	Programme (6)		
Mittel INSGESAMT unter RUBRIKEN 1 bis 4 des mehrjährigen Finanzrahmens (Referenzbetrag)	Verpflichtungen Zahlungen	=4+ 6 =5+ 6	0,05 0,05

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens		5	„Verwaltungsausgaben“				
		In Mio. EUR (auf drei Dezimalstellen genau)					
		Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	2018, 2019, 2020	GESAMT
GD: JUST							
• Personalausgaben							
• Sonstige Verwaltungsausgaben		0,014	0,028	0,028	0,028	0,028	0,182
GD JUST INSGESAMT	Mittel						

Mittel INSGESAMT unter RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens		in Mio. EUR (auf drei Dezimalstellen genau)					
		Jahr 2014 ³⁴	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	2018, 2019, 2020	GESAMT
Mittel INSGESAMT unter RUBRIKEN 1 bis 5 des mehrjährigen Finanzrahmens		Verpflichtungen	0,064	0,028	0,028	0,028	0,232
	Zahlungen		0,064	0,028	0,028	0,028	0,232

Der Bedarf an Verwaltungsmitteln wird aus den Mitteln gedeckt, die der GD für die Verwaltung der Maßnahme bereits zugewiesen wurden bzw. durch Umschichtung innerhalb der GD verfügbar werden. Hinzu kommen etwaige zusätzliche Mittel, die der für die Verwaltung der Maßnahme zuständigen GD nach Maßgabe der verfügbaren Mittel im Rahmen der jährlichen Mittelzuweisung zugeteilt werden.

³⁴

Das Jahr 2014 ist das Jahr, in dem mit der Umsetzung des Vorschlags/der Initiative begonnen wird.

3.2.2. *Geschätzte Auswirkungen auf die operativen Mittel*

- Für den Vorschlag/die Initiative werden keine operativen Mittel benötigt.
- Für den Vorschlag/die Initiative werden die folgenden operativen Mittel benötigt:

Verpflichtungsermächtigungen in Mio. EUR (auf drei Dezimalstellen genau)

Angabe der Ziele und Ergebnisse	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	2018, 2019, 2020		INSGESAMT
					ERGEBNISSE		
↓	Art der Ergebnisse ³⁵	Durchschnittskosten	Anzahl	Anzahl	Kosten	Anzahl	Gesamtzahl
EINZELZIEL Nr. 1³⁶ Förderung der Freizeitigkeit von Bürgern und Unternehmen							
- Ergebnis	Zahl der geschulten IMI-Nutzer	500	100	0,05			0,05
- Ergebnis							
- Ergebnis							
Zwischensumme für Einzelziel Nr. 1			0,05				0,05
EINZELZIEL Nr. 2							
- Ergebnis							
Zwischensumme für Einzelziel Nr. 2							

³⁵ Ergebnisse sind Produkte, die geliefert, und Dienstleistungen, die erbracht werden (z.B.: Austausch von Studenten, gebaute Straßenkilometer...).

³⁶ Wie in Ziffer 1.4.2. („Einzelziele...“) beschrieben.

3.2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Verwaltungsmittel

3.2.3.1. Zusammenfassung

FÜR DEN VORSCHLAG/DIE INITIATIVE WERDEN KEINE VERWALTUNGSMITTEL BENÖTIGT.

➤ FÜR DEN VORSCHLAG/DIE INITIATIVE WERDEN DIE FOLGENDEN VERWALTUNGSMITTEL BENÖTIGT:

in Mio. EUR (bis zu 3 Dezimalstellen)

	Jahr 2014 ³⁷	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	2018, 2019, 2020	INSGE- SAMT
--	----------------------------	--------------	--------------	--------------	------------------	----------------

RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens							
Personalausgaben							
Sonstige Verwaltungsausgaben	0,014	0,028	0,028	0,028	0,028	0,028	0,182
Zwischensumme RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens	0,014	0,028	0,028	0,028	0,028	0,028	0,182

Außerhalb RUBRIK 5 ³⁸ des mehrjährigen Finanzrahmens							
Personalausgaben							
Sonstige Verwaltungsausgaben							
Zwischensumme der Mittel außerhalb RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens							

INSGESAMT	0,014	0,028	0,028	0,028	0,028	0,028	0,182
------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------------

³⁷ Das Jahr 2014 ist das Jahr, in dem mit der Umsetzung des Vorschlags/der Initiative begonnen wird.

³⁸ Ausgaben für technische und/oder administrative Unterstützung und Ausgaben zur Unterstützung der Umsetzung von Programmen und/oder Maßnahmen der EU (vormalige BA-Linien), indirekte Forschung, direkte Forschung.

Der Bedarf an Verwaltungsmitteln wird aus den Mitteln gedeckt, die der GD für die Verwaltung der Maßnahme bereits zugewiesen wurden bzw. durch Umschichtung innerhalb der GD verfügbar werden. Hinzu kommen etwaige zusätzliche Mittel, die der für die Verwaltung der Maßnahme zuständigen GD nach Maßgabe der verfügbaren Mittel im Rahmen der jährlichen Mittelzuweisung zugeteilt werden.

3.2.3.2. Geschätzter Personalbedarf

- Für den Vorschlag/die Initiative wird kein Personal benötigt.
- Für den Vorschlag/die Initiative wird folgendes Personal benötigt:
 - Für den Vorschlag/die Initiative wird folgendes Personal benötigt:

Schätzung in Vollzeitäquivalenten

<i>Schätzung in Vollzeitäquivalenten</i>				Bei längerer Dauer bitte weitere Spalten einfü- gen siehe Ziffer 1.6)
	Jahr N	Jahr N+1	Jahr N+2	
• Im Stellenplan vorgesehene Planstellen (Beamte und Bedienstete auf Zeit)				
XX 01 01 01 (am Sitz und in den Vertretungen der Kommission)				
XX 01 01 02 (in den Delegationen)				
XX 01 05 01 (indirekte Forschung)				
10 01 05 01 (direkte Forschung)				
• Externes Personal (in Vollzeitäquivalenten =VZÄ)³⁹				
XX 01 02 01 (CA, SNE, INT der Globalabteilung)				
XX 01 02 02 (CA, LA, SNE, INT und JED in den Delegationen)				
XX 01 04 yy⁴⁰	- am Sitz			
	- in Delegationen			

³⁹ CA = Vertragsbediensteter, LA = örtlich Bediensteter, SNE = Abgeordneter nationaler Sachverständiger, INT = Leiharbeitskraft („Intérimaire“); JED = Abgeordneter nationaler Sachverständiger („Jeune Expert en Délegation“); Teilobergrenze für aus den operativen Mitteln finanziertes externes Personal (vormalige BA-Linien).

⁴⁰

XX 01 05 02 (CA, SNE, INT – Indirekte Forschung)							
10 01 05 02 (CA, SNE, INT – Direkte Forschung)							
Sonstige Haushaltlinien (bitte angeben)							
INSGESAMT							

XX steht für den jeweiligen Haushaltstitel beziehungsweise Politikbereich.

Der Personalbedarf wird durch Personal der GD, das der Verwaltung der Maßnahme bereits zugeordnet ist, oder GD-interne Personalumsetzung gedeckt. Hinzu kommen etwaige zusätzliche Mittel für Personal, die der für die Verwaltung der Maßnahme zuständigen GD nach Maßgabe der verfügbaren Mittel im Rahmen der jährlichen Mittelzuweisung zugeteilt werden könnten.

Beschreibung der auszuführenden Aufgaben:

Beamte und Zeitbedientete	
Externes Personal	

3.2.4. Vereinbarkeit mit dem aktuellen mehrjährigen Finanzrahmen

➤ Der Vorschlag/die Initiative ist mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen vereinbar.

Der Vorschlag/die Initiative erfordert eine Anpassung der betreffenden Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens.

Bitte erläutern Sie die erforderliche Anpassung unter Angabe der einschlägigen Haushaltlinien und der entsprechenden Beträge.

[...]

Der Vorschlag/die Initiative erfordert eine Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments oder eine Änderung des mehrjährigen Finanzrahmens.⁴¹

Bitte erläutern Sie den Bedarf unter Angabe der einschlägigen Rubriken und Haushaltlinien sowie der entsprechenden Beträge.

[...]

3.2.5. Finanzierungsbeteiligung Dritter

➤ Der Vorschlag/die Initiative sieht keine Kofinanzierung durch Dritte vor.

Der Vorschlag/die Initiative sieht folgende Kofinanzierung vor:

Mittel in Mio. EUR (auf 3 Dezimalstellen genau)

	Jahr N	Jahr N+1	Jahr N+2	Jahr N+3	Bei längerer Dauer bitte weitere Spalten einfügen (siehe Ziffer 1.6)			Gesamt
Geldgeber kofinanzierende Organisation	/							
Kofinanzierung INSGESAMT								

⁴¹

Siehe Nummern 9 und 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung.

3.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Einnahmen

- Der Vorschlag/die Initiative wirkt sich nicht auf die Einnahmen aus.
- Der Vorschlag/die Initiative wirkt sich auf die Einnahmen aus, und zwar
 - auf die Eigenmittel
 - auf die sonstigen Einnahmen

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

Einnahmenlinie:	Für das laufende Haushaltsjahr zur Verfügung stehende Mittel:	Auswirkungen des Vorschlags/der Initiative ⁴²				
		Jahr N	Jahr N+1	Jahr N+2	Jahr N+3	Bei längerer Dauer bitte weitere Spalten einfügen (siehe Ziffer 1.6)
Artikel						

Bitte geben Sie für die sonstigen zweckgebundenen Einnahmen die betreffende(n) Ausgabenlinie(n) an.

[...]

Bitte geben Sie an, wie die Auswirkungen auf die Einnahmen berechnet werden.

[...]

⁴²

Bei den traditionellen Eigenmitteln (Zölle, Zuckerabgaben) sind die Beträge netto, d. h. abzüglich 25% für Erhebungskosten, anzugeben.